

EUSES SCHWAMEDINGE

Monatszeitung für Schwamendingen
Verkaufspreis: Fr. 2.50

14. Jahrgang, Doppelnr. 3/4, 15. März 2008

Herausgegeben vom Trägerverein «Euses Schwamedinge» (Quartierverein, Gewerbeverein, Zunft, Spitex, Bücherfreunde, Glattwägs, Evang.-ref. Kirchgemeinde Schwamendingen, Nachbarschaftshilfe Schwamendingen)



Der Umzug: Gäste der Zunft Schwamendingen – letztes Jahr Toni Brunner hier im Bild – und Bundesrätin Micheline Calmy-Rey.



Immer dabei: beim Auszug ist die Zunftlaterne.

Zunft Schwamendingen – zwischen Tradition und Neuzeit

Das Fundament des Zürcher Zunftwesens geht auf die vom damaligen Bürgermeister Rudolf Brun erlassene Zunftverfassung von 1336

zurück. In der Geschichte (Quelle: Homepage des Zentralkomitees der Zürcher Zünfte) kann Folgendes nachgelesen werden:

«Am 7. Juni 1336 kam es zur «Handwerkerrevolution» in der Stadt Zürich. Unter Führung des jungen Ritters Rudolf Brun stürmten Handwerker und Krämer das Rathaus. Die vorgewarnten Ratsherren flohen, hauptsächlich nach dem habsburgischen Rapperswil. Innert kürzester Zeit hatte Brun eine Zunftverfassung nach dem Vorbild des «Schwörbriefes» der Stadt Strassburg aus dem Jahre 1334 ausgearbeitet, in welcher er die Machtverhältnisse in der Stadt Zürich neu regelte. Die bestehenden Korporationen wurden neu formiert, neu gruppiert

und zu Zünften als feste Organisationen zusammengefasst. So kam es, dass auch Berufsgruppen, die miteinander wenig oder nichts zu tun hatten, der gleichen Zunft zugeteilt wurden. Ein typisches Beispiel ist die Zunft zur Meisen, die Wirtsleute, Sattler und Maler umfasste.

Die Zünfte waren wirtschaftliche, politische und militärische Organisationen. Aus ihren Vertretern wurde der Rat gebildet. Nur über die Zünfte konnte ein Bürger in den Rat gelangen. Der Ausdruck «Die Zünfte sollen haben ein Banner» entsprach

ihrer militärischen Bedeutung und Struktur. Im Gegensatz zu den meisten anderen Zunftstädten Europas, in denen der Klerus oder der Adel über den Zünften standen, bildeten in Zürich die Zünfte und ihre Vertreter die oberste politische Macht.

Fortsetzung auf Seite 2



Kleine Gäste: Jedes Jahr ist eine Schwamendinger Schulklasse beim Umzug dabei.

dasbrillenabo.ch

Neue Brille
Kleine Rate



Lust auf eine
neue Brille oder
Kontaktlinsen?

- Bezahlen Sie diese in 24 Monatsraten!
- Inkl. Bruchversicherung für Brillengläser und Fassung


WYSS OPTIK

Saatlenstrasse 12
Im Schwamedingerhuus
8051 Zürich
Tel. 044 321 72 00
www.wyss-optik.ch

Aktuell

struktur. In den Zünften mussten sich die einzelnen Handwerke selber organisieren; sie hatten ihr eigenes Gefüge. Die Obmänner waren als Vorsteher ihres Handwerkes, z. B. der Maurer, Zimmerleute, Maler, Sattler oder Goldschmiede, verantwortlich.

Die Handwerke regelten in ihren Ordnungen auch die Ausbildung der Lehrlinge, die Wanderzeit der Gesellen, sorgten für Qualitätskontrollen und hatten gegenüber ihren Mitgliedern auch soziale Funktionen.

1798, nach 462 jähriger Vorherrschaft der Zünfte in der Stadtstruktur, lösten Franzosen nach ihrem Einmarsch unter der Devise «Liberté, Egalité, Fraternité» und der Gewerbefreiheit die politischen Zünfte auf. Die Zünfte verkauften mit wenigen Ausnahmen ihr Zunfthaus. Auch der Silberschatz wurde veräussert oder unter den Zünftern aufgeteilt.

Die Handwerksvereinigungen blieben noch bestehen, sie gingen mit der Gewährung der Gewerbefreiheit und der Liberalisierung des Handels in den Dreissigerjahren des 19. Jahrhunderts unter. Allerdings hatte man nach fünf Jahren politischer Un-

sicherheit die Zünfte als Wahlgremien wieder eingesetzt. Auf der Landschaft wurden die sogenannten Wahlzünfte gebildet, und so erhielt das Wort Zunft in Zürich im 19. Jahrhundert als Bezeichnung für einen Wahlkreis auch eine zusätzliche Bedeutung.

In der Zeit des Biedermeiers, als politische und berufsbezogene Aufgaben fehlten, suchten junge Zünfter innerhalb ihres Kreises neue Betätigungen. Ab 1818 begannen sie mit einfachen nächtlichen Umzügen, die sich auch in den folgenden Jahren wiederholten, 1830 erstmals bei Tag. 1838 ersetzten neue politische Strukturen die Wahlkreise und bei der Gemeindereform von 1866 verloren die Zünfte die letzten politischen Rechte.

Seither bilden die Constaffel und die Zünfte Vereinigungen, «in welchen der alte Kern der Bürgerschaft die Liebe zur Vaterstadt, zur engeren und weitem Heimat, einen gut bürgerlichen Sinn und das Verständnis für alte zürcherische Sitten, Gebräuche und Feste wach hält und pflegt». Kurz: Vereinigungen von Männern mit ähnlichen traditionellen Interessen.

Dass hierfür ein echtes Bedürfnis bestand, ergibt

sich aus der Tatsache, dass unmittelbar nach dem Schwinden jeglichen politischen Einflusses 1867 spontan eine Gesellschaft entstand, um «den gleichen Zwecken zu dienen wie die alten Zünfte». Dieser «Stadtzunft», wie sich die neue Gesellschaft nannte, folgten dann weitere Zünfte «der neuen Linie», die meisten in zwei Schüben, nämlich im Zusammenhang mit den Eingemeindungen von 1893 und 1934. Die Gründerväter der Quartierzünfte wollten sich einerseits bewusst zur Stadt bekennen, andererseits aber auch die Erinnerung an die ehemaligen Gemeinden wach halten.

Tradition prägt die Zukunft

Wie stellen sich nun aber die Zünfte der neueren Linie den mannigfaltigen Anforderungen der Neuzeit, insbesondere der Aufgabe, Tradition zu wahren und neue Werte zu leben?

Jede Quartierzunft versucht darauf eine eigene Antwort zu finden. Unserer Zunft dient als Fundament hierzu der eigene Wahlspruch «Die Heimat zu ehren, dem Nächsten zu dienen, die Freundschaft zu pflegen, an die Zukunft zu glauben.»

Mit der Hommage an die Heimat versteht sich eine vorhandene Bindung zum Quartier des einzelnen Zünfters und seiner Familie. Insbesondere bei Neuaufnahmen werden die Anwärter auch bezüglich der Verbundenheit zu Quartier und lokalem Gewerbe auf Herz und Niere geprüft. Dies bewirkt, dass die Zunft Schwamendingen sich über die Jahre eine starke Quartierbindung erhält und Zünfter in verschiedensten Funktionen im Quartier aktiv sind und so auch einen Teil der Zunft im Quartierleben fest verankern. Dem Nächsten zu dienen und die Freundschaft zu pflegen waren schon zu Zeiten der Brunschen Zunftverfassung wesentliche Pfei-

Einladung zum Umtrunk und Zunfbott: Am Sechseläuten Montag 14. April um 09.00 Uhr ist unser traditioneller Auftakt zum Frühjahrsfest, an welchem die Bevölkerung zum gemeinsamen Apéro im Hirschen Schwamendingen herzlich eingeladen ist. Der zweite Schwamendinger Zunfbott am 26. August 2008 um 18 Uhr in der Gartenhalle des Restaurant Ziegelhütte wird mit einem öffentlichem Podiumsgespräch verschiedene aktuelle lokale Themen behandeln. Die Zunft Schwamendingen freut sich bei beiden Anlässen über eine rege Teilnahme unserer Schwamendingerinnen und Schwamendinger. Lassen sie uns so gemeinsam Traditionen wahren und Freundschaften pflegen, ganz getreu unserem Wahlspruch: «Die Heimat zu ehren, dem Nächsten zu dienen, die Freundschaft zu pflegen, an die Zukunft zu glauben.»



PETER TRANSPORT AG

KIPP – UND KRANTRANSPORTE, GREIFERARBEITEN
8051 Zürich www.peter-transport.ch / info@peter-transport.ch
Tel. 044 / 322 88 00

Ihr Spezialist für alle Krantransporte und Greiferarbeiten

Unser Angebot:

- 2-, 3-, 4- u. 5-Achser
- 4-12 t Ladekrane
- Heckkrane 2- u. 3-Achser
- Greifer 30 – 100 cm breit
- Holz u. Steingreifer
- Thermopore
- Doppelthermopore-24 t
- Tiefganganhänger
- Lieferwagen (Kipper)



Nicole Muther Siebdruck-Atelier



Werbekleber
Textilien
T-Shirts, Trainer
Jacken, Sporttaschen
Blachen, Rucksäcke
Kunststoff- + Alu-Tafeln

Roswiesenstr. 102, 8051 Zürich
Tel. 043 321 51 31
Fax 043 321 51 32
E-Mail: muther.nicole@hispeed.ch

ler des zünftigen Zusammenlebens. Eigentlich Werte, welche jeder Verein pflegt und auf welchen der Fortbestand des Vereins basiert. Gesellschaftlich sind die zwei Hauptanlässe der Zunft das Sechsläuten und das Martinimahl sicherlich die Höhepunkte des zünftigen Jahres. Das Jahresprogramm zeigt jedoch regelmässige Anlässe der gesamten Zunft mit dem monatlich stattfindenden Bott sowie verschiedene zusätzliche Anlässe von besonderen Gruppierungen wie den Fuhrleuten oder den Gesellen. Auch Witwen sind regelmässig zu gesellschaftlichen Anlässen geladen. Die Freundschaft der Zünfter wird so über Generationen weitergetragen und gepflegt. Vielleicht der wichtigste Teil des Wahlspruches stellt für den Schreibenden der letzte Absatz dar: «an die Zukunft zu glauben». Ist dies nicht Aufgabe aller in unserer Gesellschaft – an die Zukunft zu glauben und diese selber aktiv mit zu gestalten? An die Zukunft zu glauben bedeutet auch, die Vergangenheit zu kennen, sich dessen bewusst zu werden was in der Vergangenheit bewegt wurde und wie die Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Neuzeit übertragen werden können. Ohne Erfahrungen lassen sich auch keine Visionen entwickeln, welche wiederum für den Prozess der Erneuerung und der Zukunft wichtig sind. Thematisch nahm sich die Zunft mit einer speziellen Arbeitsgruppe der Vergangenheit aber auch der Zukunft an. So entstand unter der Web-Adresse www.zunft-schwamendingen.ch ein neuer und moderner Internetauftritt, welcher neben umfangreichem Informationsmaterial mit verschiedenen Bildarchiven auch eine Übersicht über die Anlässe vermittelt. Ein Klick auf unsere neue Homepage lohnt sich sicherlich!

In diesem Jahr sind zudem gleich zwei Anlässe (siehe Kasten S. 2) für die Bevölkerung von Schwamendingen frei zugänglich und für Zunft und das Quartier Schwamendingen gleichermaßen bedeutsam.

Roger Tognella

Positives Fazit zum Quartierentwicklungsprozess «Image Schwamendingen»

Anfang März blickten die Stadtentwicklung Zürich (STEZ), das Projektteam «Image Schwamendingen» und der Quartierverein im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auf zweieinhalb Jahre Imagearbeit in Schwamendingen zurück. Wir zitieren aus dem Schlussbericht über die Ergebnisse:

Tele Schwamendingen

Raoul Meier und Matthes Schaller (siehe Porträt auf Seite 7) haben Tele Schwamendingen ins Leben gerufen und ein etwas anderes Bild des Quartiers ins Internet gestellt (www.teleschwamendingen.ch). Sie nahmen sich vor, Schwamendingen mit der Kamera zu erkunden und so eine Art Video-Feldforschung zu betreiben. Damit sollten die Möglichkeiten und Grenzen dieser innovativen Kommunikationsform in der Quartierentwicklung und Imagearbeit ausgelotet werden. Stadtentwicklung Zürich einigte sich mit den beiden auf eine Pilotphase von zwei Jahren, während der das Projekt in bescheidenem Rahmen finanziell unterstützt wurde.

Postkarte vermitteln neue Bilder

Die Idee: eine Serie von Schwamendinger Postkarten über einen Wettbewerb zu gestalten. Ganz Zürich war dazu eingeladen. Themavorgabe: «Gartenstadt Schwamendingen» und «Zusammenleben in Schwamendingen». 77 TeilnehmerInnen reichten rund 122 Bilder ein. Eine Jury beurteilte die Arbeiten, verlieh einen Hauptpreis und zeichnete fünf weitere Arbeiten aus. Daraus wurden die aktuellen Schwamendinger Postkarten (erhältlich z.B. in der Post Schwamendingen, der Bibliothek oder beim Kiosk am Schwamendingerplatz). Von den 18'000 Postkarten sind bis heute ca. 2'000 verkauft worden. Die im Wettbewerb eingereichten Bilder wurden im November 06 im ausgestellt. Die Ausstellung wurde

zu einem grossen Erfolg – rund 900 Personen besuchten sie. Das Echo der Medien fiel positiv aus.

Kreis 12 – bekannt, unbekannt. Führungen durch die Gartenstadt Schwamendingen

Vorurteile verschwinden oft erst dann, wenn man sich vom Gegenteil überzeugen lassen kann. Deshalb bot die Projektgruppe «Image Schwamendingen» zusammen mit dem QVS im Sommer 07 fünf Führungen an. Unter dem Motto «Kreis 12 – bekannt, unbekannt» sollte das Quartier seine Qualitäten als grünes Wohn- und Familienquartier Auswärtigen, Einheimischen und Neuankommenden näher gebracht werden. Die Themen:

- Gartenstadt Schwamendingen: Imagefrage oder gestalterische Herausforderung? Eine Suche nach Inspirationsquellen.
- Schwamendingen zwischen Erneuern und Erhalten: Beobachtungen und Feststellungen.
- Züri z'Fuess: Stadt-Spaziergang in Schwamendingen.
- Der Baumbestand Schwamendingens: eine Führung durchs Quartier.
- Schulhausbau in Schwamendingen gestern und heute.

Die Führungen stiessen auf ein reges Interesse: Rund 180 Personen nutzten die Gelegenheit, die Gartenstadt Zürich-Schwamendingen zu Fuss zu erkunden. Erfreulicherweise waren neben Einheimischen immer auch neu Zugezogene, interessierte Auswärtige, teilweise mit Zuzugsabsichten, mit von der Partie. Der Quartierverein, der auch in den vorangegangenen Jahren immer wieder Führungen zu aktuellen Themen der Quartierentwicklung durchgeführt hatte, wird 2008 wieder vier Führungen anbieten. Eine davon wird sich speziell an neu Zugezogene richten, die so ihr Wohnquartier kennen lernen können.



COIFFURE
Hairzone
DAMEN & HERREN
Oster-Aktion bis 10. März:

Waschen, schneiden, fönen
Damen Fr. 45.–
Herren Fr. 30.–

Bei Anmeldung bitte
Frau Salina verlangen

Dübendorfstrasse 22 8051 Zürich
Telefon 044 322 11 31

- ☪ Feinste Backwaren
- ☪ Gemütliches Café-Restaurant
- ☪ 1x wöchentlich am Schwamedinger Markt (Donnerstag 15 bis 18.30 Uhr)

Karrer



Bäckerei-Konditorei · Café-Restaurant
Winterthurerstr. 557, 8051 Zürich
Tel. 044 322 88 22

Montag geschlossen



CHARTER-BUS

Zürich-Schwamendingen
Der ideale Partner für Sie!

e-mail: charter-bus@charter-bus.ch
Carfahrten im In- und Ausland
CHARTER-BUS bis 45 Sitzplätze.

Ein moderner Reisebus für Sie und Ihre Gäste, für Vereine, Schulen und Firmen sowie Familienfeste!
2 Kleinbusse: 1x 13+1 und 1x 14+1.

eri weidmann – altwiesenstr. 142
ch-8051 zürich-schwamendingen
tel. 044-321 70 48 – fax 044-322 84 15
charter-bus telefon: 079-405 28 46

Das Kleintheater 12 spielt «Barfuss im Park»

Ein Jahr vor dem 40jährigen Jubiläum spielt das Kleintheater 12 im Forum des Kirchgemeindehauses Schwamendingen an der Stettbachstrasse 58 die Komödie «Barfuss im Park» von Neil Simon. Regie führt Michael Karch, Präsident des Vereins, Schauspieler und Lehrer in Schwamendingen. ES hat sich mit ihm unterhalten.

Es ist alles andere als selbstverständlich: Das Kleintheater 12 – vor beinahe 40 Jahren im Quartier gegründet – bringt Jahr für Jahr ein unterhaltendes Stück Kultur auf die Bühne des Kirchgemeindehauses. Dieses Jahr wird allerdings im reizvollen Forum unter dem Saal gespielt. ES hat Michael Karch, Präsident des als Verein organisierten Theaters und dieses Jahr Regisseur, einige Stichworte gegeben. Hier seine Antworten.

40 Jahre Man sei am Planen für die Aufführung des Jubiläumjahres im 2009: An der GV des Vereins wurde diskutiert und bestimmt, was läuft. Dazu gibt es eine Stückwahlkommission mit Auswahlkriterien und Punktbewertung. Er selbst sei seit 20 Jahren beim Laientheater KT 12 dabei, man freue sich auf das Jubiläum. Im Moment konzentriert man sich auf die aktuelle Produktion.

Teamwork beim KT 12 Gute acht Monate des Jahres beansprucht eine Produktion der Theater-

gruppe. Beginnend mit der Auswahl des Stücks über die Proben bis zur Aufführung. Das KT 12 verfügt über gut eingespielte Strukturen in allen Bereichen, die ebenfalls dazugehören: Administration, Regiewahl, Bühnenbild, Technik, Catering usw.

Hauptantrieb für das gute Gelingen einer Produktion ist sicher auch die Freude am Theaterspielen. Über die Jahre hat man Erfahrungen gesammelt und weiss, wie der Hase läuft. Viele im Team wissen, was sie für ein gutes Gelingen tun müssen – auf und hinter der Bühne.

Neil Simon und «Barfuss im Park» Michael Karch hält das Stück von Neil Simon (der nicht nur Komödien schrieb) für aktueller als man meint. Es wird wieder mehr geheiratet, aber auch öfter geschieden. Die Situation des frisch verheirateten Paares zeichnet sich aus durch Höhen und Tiefen, Illusionen, Fehleinschätzungen, Erwartungen. Wo liegt der Unterschied zwischen Partnerschaft und Ehe? Sollte man sich in hektischen Zeiten nicht die Zeit nehmen, sich zurück zu lehnen um sich selbst besser kennen zu lernen? Daraus ergibt sich kein Drama, sondern eine Komödie vom Feinsten.



Regieführen Zum ersten Mal führt Michael Karch Regie. Zusammen mit dem Regieassistenten und dem Produktionsleiter hat man die Rollenverteilung evaluiert, ausschlaggebend ist jeweils das Profil des Darstellers oder der Darstellerin. «Ich bin kein Sklaventreiber», schmunzelt Karch. Das Gesamtbild muss stimmen, es ist ein Geben und Nehmen, Diskussionen zur Arbeit sind nötig und fruchtbar. Bis jetzt bereut er es nicht, diese Herausforderung angenommen zu haben. Trotzdem wird er im aktuellen Stück auch zwei Minuten als Darsteller präsent sein.

Schwamendingen Den ersten Kontakt zum Quartier hatte Michael Karch als Schüler der Oberstufe, die er ein Jahr lang hier besuchte (als Schulschpönl von Bäckermeister Ueli Karrer). Später erzählte ihm eine Bekannte vom KT12, dem er sich in der Folge anschloss.



Gestik macht den Meister: Michael Karch macht die Regiearbeit beim Kleintheater 12 Spass

JETZT AKTUELL:

Gutschein
März/April
10% Rabatt
auf alle **Zöliakie-**
Produkte

im drogerie
schwamedingerhaus

reform- und sanitätsartikel · tee · heilmittel · kosmetik · babyshop
saatlenstrasse 12 · 8051 zürich · telefon 044 322 44 66

Wir werken und wirken für Sie

Wir verfügen über eine sehr gut eingerichtete Werkstatt. Arbeiten aus diesen Bereichen führen wir für Sie aus: Metallbearbeitung, Holzbearbeitung, Verpackung und Versand, Montage, Spezialaufträge. Kontakt: Urs Vonnüti, Tel. 044 325 44 50.

stiftung altried

ZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Überlandstr. 424, 8051 Zürich, Tel. 044 325 44
44, Fax 044 321 11 44, E-mail:
zentrum@altried.ch www.altried.ch



Seit 1. Oktober 2007
mit neuer Führung:
Familie F. & A. Ben Younes

Das gemütliche Quartier-Restaurant mit der vielseitigen Speisekarte

- 30 Parkplätze, fünf für LKW • «Stübli» für Gruppen und Vereine • sanft renoviert

RESTAURANT
Auhof
ZNÜNI - ZMITTAG - ZNACHT

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-11³⁰ Uhr, Sa & So 10-19 Uhr
Überlandstr. 215, 8050 Zürich, Tel. 044 321 44 77
www.restaurant-auhof.ch

Schule geben Seit 1989 unterrichtet Michael Karch im Schulhaus Friedrichstrasse Oberstufenschüler. Ob seine Schüler wüssten, dass er Theater spielt? Er halte damit eher hinter dem Berg. Aber er habe mit der Klasse eben ein Theaterprojekt begonnen. Die Schüler schreiben das Drehbuch und werden die ganze Entwicklung bis zur Aufführung durchziehen. Die «Heute-schlecht, Früher-gut»-Schablone zum Thema Schule findet er nicht sinnvoll. Jede Zeit habe ihre Vor- und Nachteile. Spürbar findet er die soziale Belastung im Quartier, sagt das aber ganz und gar nicht diskriminierend.

Wunsch Für die Zukunft hat sich das KT12 vorgenommen, die Bevölkerung Schwamendingens vermehrt in sein Schaffen einzubeziehen. Nicht nur als Theatergäste sondern auch als Mitwirkende in vielerlei Chargen (auf, vor, hinter der Bühne, etc.) Man plant auf Ende August eine Infoveranstaltung für Interessierte. «ES» wird auf diesen Anlass hinweisen – damit auch künftig die Bretter, die noch immer die Welt bedeuten, benutzt werden.

«Barfuss im Park» – die Geschichte: Die unbeschwerte Corie und der korrekte Paul sind seit 6 Tagen verheiratet und haben in einer schicken Hotelsuite einige rauschende Nächte verbracht. Nach dieser Flitterwoche sind sie trunken vor Glück und schwer verliebt. Doch nun beginnt der Ehe-Alltag in der gemeinsamen Wohnung. Corie hat im Alleingang ein ziemlich desolates, winziges und überteuertes Appartement im 5. Stock gemietet. In ihrer blühenden Fantasie das ideale Liebesnest. Die Lieferung der Möbel verspätet sich, die Heizung funktioniert nicht, unter dem Dach klafft ein Loch – keine idealen Wohnbedingungen im nasskalten Februar. Als Paul aus dem Büro kommt, funktioniert immerhin das Telefon. Der Junganwalt ist Realist und sieht die Welt etwas weniger rosig als seine Gattin. Schon bald stellen die beiden fest, dass man die Dinge durchaus unterschiedlich betrachten kann. Doch die Liebe überwindet die ersten Schwierigkeiten. Wenige Tage später aber hängt der Hausseggen bereits ziemlich schief. Cories aufdringliche Mutter Liza und Victor Velasco, der unkonventionelle Nachbar aus dem Dachgeschoss treiben die Sache zusätzlich auf die Spitze und bald stehen Corie und Paul vor einem Scherbenhaufen. Ein Vorwurf da, ein böses Wort dort, und schon wird von Scheidung gesprochen, doch vielleicht kommt alles auch ganz anders.

Auf der Bühne, hinter der Bühne, die Daten und der Ticketverkauf

Die Personen und *Darsteller:* Corie Bratter: *Caroline Humbel*; Paul Bratter: *Christian Schmid*; Mrs. Liza Banks, Cories Mutter: *Barbara Keller*; Victor Velasco: *Christian Rossi*; Telefonmann: *Werner Zbinden*; Bote: *Hubert Mäder / Michael Karch*

Regie: *Michael Karch*; Regieassistenz: *Hubert Mäder*; Schauspieltraining: *Sabeth Weinmann*; Produktionsleitung: *Sara Hermann, Claudio Ricci*; Maske: *Corinne Trösch*; Buffet: *Helena Sarbach*; Grafik: *Martin Stocker*; Internet: *Heinz Schweizer*

Vorverkauf & Abendkasse: *Sara Hermann*; Vorverkauf (Direktverkauf): *Fritsche Reisen AG*.

Aufführungsort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Schwamendingen im FORUM, Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich.

Vorstellungsbeginn: jeweils um 20 Uhr. Abendkasse und Bar ab 19. Uhr. Reservation und Vorverkauf ab 17. März 2008

Aufführungen: 27. März 2008 PREMIERE, 29. März, 4. April, 5. April, 9. April, 11. April, 12. April, 17. April, 18. April, 19. April (DERNIERE).

Interregnum bei der Männerriege

Vor der diesjährigen Generalversammlung der Männerriege Schwamendingen (MRS) genossen die Anwesenden – unter ihnen Vertreter der Holzkorporation, der Feuerwehr sowie der ehemalige und der gegenwärtige Staatsförster – zu Lasten von «Grün Stadt Zürich» ein Nachtessen in der «Ziegelhütte».

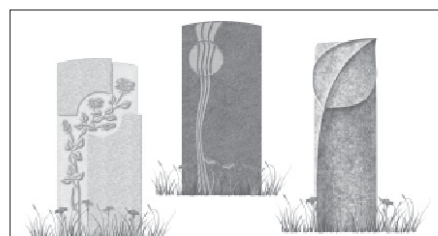
Paul Bauer, stellvertretender Amts-Direktor, begründete die Einladung. Die Männerriege hat, auf Initiative und mit grosszügigen Eigenleistungen von Schreinermeister *Heiri Meier*, vor genau 35 Jahren den «Vita-Parcours» im Schwamendinger Wald, sowie später den Spielplatz «Ziegelhöhe» erstellt und bis vor Kurzem gegen eine symbolische

Entschädigung unterhalten. Mittlerweile sind die Anlagen per GV-Beschluss an die Stadt übergegangen. Mit der Einladung seien der Dank an die MRS für das Geleistete ausgedrückt aber auch Abbitte getan für ungeschicktes Vorgehen seitens des Amtes im Vorfeld der Übergabe.

Nach rund 5 jährigem Präsidium ist *Peter Negri* Mitte Dezember 2007 unvermittelt zurückgetreten. So oblag dem Vizepräsidenten *Paul Nussbaumer* die Leitung der 87. Generalversammlung. Er übte diese für ihn ungewohnte Funktion routiniert aus. Allerdings gelang es nicht, über den Jahreswechsel die Präsidenten-Nachfolge zu regeln. Eine Lösung

zeichnet sich für kommendes Jahr ab. Neu oder wieder im Vorstand wirken mit *Walter Bloch* und *Max Gehring*, sowie als Oberturner, *Nico Gubbi*. Zusammen mit Paul Nussbaumer, *Joe Kehl* (Kasse) und *Peter Marti* verfügt die MRS über ein funktionstüchtiges Vorstandsteam. – Die Faustball spielenden Riegen-Mitglieder unter der Spielführung von *Hans Schwander* haben sich dem TV Konkordia Oerlikon angeschlossen, sodass sich der Mitgliederbestand unter Berücksichtigung natürlicher Fluktuationen leicht verminderte. – Interessierte Männer ab etwa 50 Jahren sind stets willkommen.

Wir turnen – dem Alter angepasste, gelenk- und
Fortsetzung auf Seite 6



A. Wüst
Grabmale

eidg. dipl. Bildhauermeister

in Schwamendingen
Dübendorfstrasse 157
8051 Zürich
Telefon 044 322 40 00

www.Grabmal-Ausstellung.ch



Familienbetrieb seit 1956

**Sanitär und Heizungen
Solaranlagen, Wärmepumpen
Oel- und Gasfeuerungen**

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte Zürich & Ebmatingen, Tel. 044 322 74 70
www.hwaldvogel.ch Gratis-Nr. 0800 WALDVOGEL / 0800 925 386

gfel
ler
gut

Produktetag 2008

Sie sind herzlich
willkommen
zu unserem
Produktetag

Samstag
5. April 2008
10.00 – 16.00 h

Besuchen Sie unsere grosse
Velo- und Bike Ausstellung.

Gerne zeigen wir Ihnen
die Produkte der Schreinerei,
des Lehrbüros, der mobilen
Arbeitsgruppe oder erklären
Ihnen unser pädagogisches
Konzept.

Verschiede Aktivitäten
für Jung und Alt

Festwirtschaft

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Gfellergut
Sozialpädagogisches Zentrum
Stettbachstrasse 300, 8051 Zürich
043 299 33 33

muskelaktivierende, das Gleichgewicht schulende
Übungen – in der Turnhalle des Stettbach-Schul-
hauses am Donnerstag jeweils eine Stunde von
18.15 bis 19.15 oder ab 20.15 Uhr. (Eingesandt)

Kontaktadresse: Männerriege SCHWAMENDIN-
GEN, Paul Nussbaumer, Vize-Präsident, Hirzen-
bachstr. 28/73, 8051 Zürich, Tel. 044/322 26 96,
<paul.nussbaumer@bluewin.ch>

Beeindruckendes Kirchen-Konzert

Anfang Februar vereinigten sich die beiden Schwamendinger Ensembles – das Akkordeon-Orchester und der Gospelchor Get-Up – zu einem gut besuchten Konzert in der Stefanskirche.

Das heuer 60 Jahre alt werdende Akkordeonorchester, das von René Glauser souverän dirigiert wird und seit Jahrzehnten zu den besten Akkordeon-Orchestern der Schweiz zählt, beeindruckte erneut mit schön gestalteter Tonkultur, fein abgestufter Dynamik und prägnanter Rhythmik. Es wäre vermessen, einzelne Kompositionen hervorzuheben, denn alle Werke waren ausgezeichnet vorbereitet und wurden formal richtig interpretiert. Es erstaunt, dass ein Amateur-Ensemble in klassisch konzertantem Stil, in der nordischen Mythologie, der spanischen «Grandeza» wie im Pop-Stil präsent sein kann.

Auch der noch «junge» Gospelchor Get-Up wusste zu überzeugen. Ihr Dirigent – Cliff Agard – versteht es ebenfalls, seine Sängerinnen und Sänger «mitzureissen». Überzeugend waren auch seine Solis, wie die der Sängerinnen. Da Dirigent Agard alle Vorträge für seinen Chor arrangiert hat, erzielte dieser die von ihm angestrebte Wirkung aufs Beste.

Zum krönenden Abschluss interpretierten die beiden Vereine gemeinsam – Kum ba yah my Lord – der grosse Applaus des Publikums war mehr als verdient.

Konzert zum Muttertag: Am Freitag, 9. Mai führen die beiden Schwamendinger Vereine, das Akkordeon-Orchester und der Männerchor das zur Tradition gewordene Konzert zum Muttertag im Kirchengemeindehaus Schwamendingen (Stettbachstr. 58) durch. Die beiden Dirigenten, René Glauser (AOS) und Raimund Wiederkehr (Männerchor) bereiten ein Programm vor, welches das Publikum sicher begeistern wird. Nebst Müttern, Grossmüttern sind auch «gewöhnliche» Leute zum Konzert eingeladen, das vom kulturellen Programm des Quartiervereins getragen wird. Der Beginn ist um 20.15 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

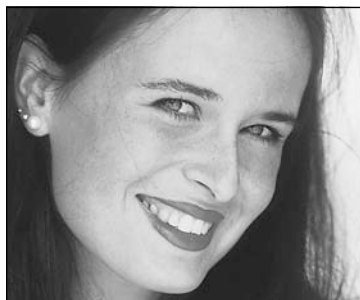
Dieses Jahr nicht in der Gartenhalle der Ziegelhütte: Da dieses Jahr Muttertag und Pfingsten zusammenfallen, hat es sowohl im Männerchor sowie im MVS viele Absenzen. Viele Mitglieder nutzen diese Tage für Ferien. Beide Vereine sind daher zum Schluss gekommen, dass ein Auftritt aus personellen Gründen leider nicht möglich ist. «Ich werde mich dafür einsetzen, dass der MVS die Tradition nächstes Jahr wieder aufnimmt und ich hoffe der Männerchor macht auch wieder mit», schreibt Thomas Grob, Präsident des MVS auf Anfrage von «ES».



Daniela Stamm

Stämpli Coiffeure
Dübendorfstrasse 153
8051 Zürich

Tel. 044 321 62 60
Flexible Öffnungszeiten,
telefonisch immer erreichbar



smile

Herzogenmühlestr. 14 | 8051 Zürich
044 325 15 05 | www.zzzn.ch
Montag–Freitag | 7.00–19.30 Uhr



Zahnmedizinisches Zentrum Zürich Nord

Prof. Dr. med. dent. Ulrich P. Saxer
Spezialist SSO für Parodontologie
Dr. med. dent. Urs Brodbeck
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
Dr. med. dent. Sebastian Eickhoff
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Oliver Neidhart
Zahnärztliche Chirurgie & Implantologie
Prof. Dr. med. dent. Lothar Pröbster
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
Dr. med. dent. Felix M. Weber
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin

Dr. med. dent. Anja Wenger
Allgemeine Zahnmedizin und Orale Implantologie
Dr. med. dent. Tanja Windeler
Präventive, Restaurative & Ästhetische Zahnmedizin
Dr. med. dent. Edgar J. Witt
Kaufunktionsstörungen und zahnärztliche Prothetik



Die Macher des Tele Schwamendingen

Als Folge des Image-Workshop in Schwamendingen im Herbst 2005 erhielt das Quartier eine neue Optik und Aussenstehende konnten sich ein vorurteilsfreieres Bild machen. «ES» stellt die beiden Initianten Matthes Schaller und Raoul Meier vor.

In ihrer Jugendzeit kannten Matthes und Raoul ihr derzeitiges, nebenberufliches Wirkungsfeld noch nicht. Klein-Matthes Eltern waren sehr aktive Quartierbewohner im Zürcher Seefeld, mit dem Resultat, dass sich ihr Sprössling vornahm, dies nicht ebenso zu halten. Heute lebt der Journalist und Medienschaffende Matthes Schaller in Höngg, betreibt eine kleine Firma und meint, dass ihn seine Tätigkeit bei Tele Schwamendingen für ein Engagement in der Gemeinschaft (er nennt es als Computer-Kid liebevoll «community») sensibilisiert hat. Raoul Meier war schon in jungen Jahren vom Medium Film fasziniert. Eines seiner ersten Werke auf Bolex Normal-8-Film hiess «Frösche in Altstetten» – eine Homage an Hans A. Traber. Er jobbte als Filmlaborant, besuchte die Fachschule F + F und assistierte bei freischaffenden Videofilmen.

Weniger Inszenierung, mehr Realität

Die beiden Filmschaffenden arbeiten bei Ringier TV am Schnittplatz zusammen und sind ein gut eingespieltes Team. Die Arbeit im Rahmen des etablierten Fernsehens im Zeitalter der Quote und der

wissenschaftlichen Zuschauerforschung ruft nach einem kreativen Ausgleich. Als Raoul Meier vor 6 Jahren mit Familie nach Schwamendingen zog – die Ermahnung wohlmeinender Warner noch im Ohr – schaute er sich erstmal um. Als er 2005 vom Image-Workshop hörte, war ihm schnell klar, dass sich hier eine Gelegenheit bot, sein

neues Umfeld zu orten. Dass M & R anfangs kaum jemanden kannten beim Workshop, änderte sich sehr schnell. In einer spielerischen Sequenz präsentierten die Workshop-Gruppen ihre Überlegungen in einem fiktiven Tele-Schwamendingen, das es heute tatsächlich gibt und nahezu 90 Beiträge auf seine homepage gestellt hat (www.teleschwamendingen.ch). Die Themen ergaben sich von selbst: die Südanflüge, das Frühlingsfest, ein alternder Schlagersänger aus Deutschland im Auzelg oder eine schräge Story über Paris Hilton in Schwamendingen.

Vorurteile – eine Frage der Sichtweise

Raoul Meier und Matthes Schaller dokumentierten den Workshop und waren naheliegenderweise daran interessiert, die Gruppe «positive Bilder vermitteln» zu unterstützen. «Am Anfang war es fast ein Vorteil, dass wir das Quartier nicht so gut kannten», meint Raoul Meier. Das hat sich schnell geändert: Die beiden Dokumentaristen fanden genug interessante Themen und offene Quartierbewohner – ein Set mit breiter Akzeptanz, Toleranz und vielschichtigen Hauptdarstellern. Eine Zusammenfassung – sozusagen ein 35minütiges «Best of Tele Schwamendingen» ist demnächst erhältlich, auch in der Bibliothek. Viele Beiträge kann man sich auf der homepage (siehe oben) anschauen. Ein besonderes Anliegen bei ihrer Arbeit ist den Filmern der Abbau von Vorurteilen.

Teleschwamendingen startete in der Zeit, als z.B. mit «You tube» das Videofilm-Platzieren auf dem

Internet möglich wurde. Im Gegensatz zum Lokalfernsehen ist das günstiger. «Das Internet öffnet neue Kanäle und Gemeinschaften interessieren sich für das nahe Umfeld», weiss Matthes Schaller, der gerade eine Diplomarbeit über Kommunikation abschliesst. Es hätte sich auch schon ein amerikanischer Soldat im Tele Schwamendingen umgeschaut, aber hauptsächlich sind es Schwamendinger, rund 3000 pro Monat. Ausserdem hat sich offenbar im Quartier die Freude am Filmen neu entwickelt – Eigeninitiative wurde ausgelöst.

Portrait



Schöne Aussichten – ja bitte!

Gut 1 1/2 Tage in der Woche arbeiten R & M für Tele Schwamendingen, welches übrigens auch bei Ringier TV gut ankommt. Sie haben noch eine lange Wunschliste von Themen, die sie anpacken möchten (u.a. Überlandstrasse, Auzelg, FC Schwamendingen). Der wichtigste Punkt ist aber, die Finanzierung für die Zukunft zu sichern. Zwar hat die Stadt bisher einen Beitrag geleistet, aber Kosten lassen sich nicht schneiden wie ein Film. Die beiden Filmern werden Tele Schwamendingen als Verein organisieren. Informationen darüber demnächst auf der homepage. Private, Institutionen, Vereine, Firmen: wer Interesse hat, diese neue Kommunikationsform zu unterstützen, meldet sich bei bei Raoul Meier, 079 339 18 49.

Steigen lassen

Eine Anekdote aus dem «Drehbuch» von Teleschwamendingen: An der Chilbi wollte man eine Kamera an einem Ballon steigen lassen, um die Szenerie aus der Vogelperspektive zeigen zu können. Vorbereitend klappte alles, inkl. Bewilligung von Kreiswachechef André Kühne betr. Nichttanzen von Flugobjekten – nur die Kamera wollte nicht mit dem Ballon in die Höhe. Schwamendingen sollte aber die Chance des ersten Zürcher Quartierfernsehens nicht in der Luft hängen lassen.

HÄNNI VSCI Carrosserie

Carrosseriewerk Hänni

Inhaber A. Strebel AG
Tulpenstrasse 1
8051 Zürich
Telefon 044 325 40 00
Fax 044 325 40 10
Email info@haenni-ag.ch

Personenwagenreparaturen

Ersatzautos
Versicherungsabwicklung
24h-Abschleppservice
Autosattlerei
Autoelektro
Spezialaufbauten



Und jetzt? Direkt zu Ihrem
Schwamendinger-Fachmann!
Seit 77 Jahren in Ihrem Quartier

Pflanzen für
schönere Gärten



Geniessen Sie die grosse Auswahl!
Im Hauenstein Garten-Center
werden Ihre Garten-Träume wahr!

Hauenstein

GARTEN-CENTER

Winterthurerstrasse 709 · Schwamendingen
Tel. 044 322 06 66 · www.hauenstein-rafz.ch
Mo-Fr 9.00-18.30 · Sa 9.00-16.00 Uhr

Quartierverein Schwamendingen Jahresbericht 2007 der Präsidentin

Anlässe

Die in diesem Jahr durchgeführten Anlässe waren alle erfolgreich. Einige Höhepunkte möchte ich besonders hervorheben:

Führungen durch die Gartenstadt: Der Quartierverein führte zusammen mit der Stadtentwicklung und der Arbeitsgruppe Image folgende Führungen durch:

«Gartenstadt Schwamendingen», «Schwamendingen zwischen Erneuern und Erhalten» und «Schulhausbau in Schwamendingen gestern und heute», alle unter der Leitung von *Peter Eberhard*, dipl. Arch. ETH.

Ausserdem «Züri z'Fuess» Stadt-Spaziergang in Schwamendingen. Leitung: *Stefan Ineichen*, Verfasser Fussgängerplan Schwamendingen sowie

«Der Baumbestand Schwamendingens» unter der Leitung von Grün Stadt Zürich. Die Führungen stiessen auf grosses Interesse und lockten Teilnehmende aus der ganzen Stadt und der Umgebung an.

Der traditionelle Waldumgang zum Thema

«Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Wald» fand bei schönstem Wetter wiederum mit Staatsförster *Peter Greuter* statt.

Die Bundesfeier am 1. August, diesmal wieder mit Höhenfeuer, fand in der voll besetzten Gartenhalle des Restaurants Ziegelhütte statt. Die Festrednerin war Kantonsrätin *Susanna Rusca*.

Zum Thema StattGewalt fanden als Gemeinschaftsprojekt von Gemeinschaftszentrum Hirzenbach, Kreisschulpflege, Schul- und Sportdepartement, Stadtpolizei Abteilung Prävention und des Quartiervereins im Herbst 3 Gewaltkundgänge statt. Ein weiterer Rundgang findet am 15. März 2008 um 14 Uhr statt.

Zum Jahresausklang wurde traditionell die Waldweihnacht auf der Ziegelhöhe unter Mitwirkung der protestantischen Pfarrerin *Hanna Kandal* durchgeführt. Der Musikverein Harmonie Schwamendingen bot den musikalischen Rahmen und wiederum sang der Kinderchor des Schulhauses Mattenhof einige Lieder. Die besinnliche schöne Feier fand bei mildem Wetter und mit grosser Beteiligung statt.

Weitere Anlässe:

Das Eiertütschen am Ostermontag, welches zusammen mit dem Gewerbeverein durchgeführt wurde, wurde vom Fernsehsender «Telezüri» aufgenommen und am gleichen Tag ausgestrahlt. Weiter beteiligte sich der Quartierverein an verschiedenen Patronaten und Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr waren es das Muttertagskonzert

Jahresberichte 2007 des Quartiervereins Schwamendingen

des Akkordeonorchesters und des Männerchors, das Platzkonzert des Frauenchors, das Bläserkonzert der JMZ 11, das Jahreskonzert der Harmonie Schwamendingen, Faustball- und Fussballturniere, der Schnellste Zürihegel, der Flohmarkt der Vereine, der Räbeliechli Umzug und die Jungtierschau des Ornithologischen Vereins. Ohne Engagement der Vereine und vieler Helfenden sind solche Anlässe nicht möglich. Schwamendingen braucht die Aktivitäten der Vereine, der Kirchgemeinden, des Gemeinschaftszentrums und anderen Institutionen, um ein attraktives und lebendiges Quartier zu sein. Wir danken an dieser Stelle allen ganz herzlich, welche sich aktiv für unser Quartier einsetzen.

Einen speziellen Dank auch den Mitgliedern der Ortsgeschichtlichen Kommission, welche mit grossem Engagement die Galerie Tenne und das Ortsmuseum betreuen.

Chilbi

Dieses Jahr konnte die Schwamendinger Chilbi wiederum vom schönen und milden Herbstwetter profitieren. Der Quartierverein machte zusammen mit der Redaktion «Euses Schwamendinge» Mitgliederwerbung und der Gewerbeverein bot das Buch «Vorstadt Avantgarde» zum Verkauf an. Herzlichen Dank allen Aktiven in den Vereinen, welche mit dem hohen persönlichen Einsatz wesentlich dazu beitragen, dass die Schwamendinger Chilbi ist, was sie ist – ein Riesenerfolg!

Quartierentwicklung

Die Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung zum Thema Imageverbesserung mit dem Projektleiter *Orlando Eberle* wurde weitergeführt. Teleschwamendingen war weiterhin sehr aktiv. Ein besonders erwähnenswerter Beitrag war der «Besuch von Paris Hilton» in Schwamendingen.

Gartenstadt

Der Quartierverein hat sich auch im Jahr 2007 immer wieder mit dem Begriff Gartenstadt in Erinnerung gerufen und wird die Fahnen-Aktion auch im kommenden Jahr wiederholen und alles daran setzen, dass die Gartenstadt in ihrer Vielfalt erhalten bleibt.

Behördenkonferenz

In diesem Jahr trafen sich die Behördenmitglieder sowie die Parteipräsidien zu einer Behördenkonferenz zum Thema «Stand der Einhausung A 1.4.4». Es gibt noch viele offene Fragen, weil das Projekt noch im «Werkstatt-Status» ist.

Fluglärm über Schwamendingen

Leider hat sich an der Fluglärmsituation im vergangenen Jahr nichts verändert. «Ein Betriebsreglement des Flughafens Zürich ohne die Süd-Anflüge» ist nach wie vor das Ziel des Quartiervereins. Das

Thema hat sich derzeit klar auf politische Schauplätze verlagert und ist dadurch auf einer Ebene, auf welcher der Quartierverein nur begleitend mitwirken kann. Dort, wo wir Einflussmöglichkeiten haben nehmen wir diese selbstverständlich wahr.

Rücktritt und Neuwahl im Vorstand

Auf die GV 2007 trat *Bruno Wobler*, Vizepräsident des QVS, nach 3 Jahren aus dem Vorstand zurück. Ich möchte die geleistete Arbeit auch an dieser Stelle nochmals danken.

Sein Nachfolger *Heinz Schatt* hat seine Aufgaben übernommen und ist weiterhin für die Verwaltung der homepage des Quartiervereins zuständig.

Statistik zum Schluss

An zehn Vorstandssitzungen, einer Chilbi-OK Sitzung, an einer Behördenkonferenz mit anschliessendem Aperitif, an einer Präsidenten-Konferenz der Vereine sowie unzähligen Besprechungen und Anlässen durfte der gesamte Vorstand für unser Quartier wirken. Allen Vorstandsmitgliedern, die sich in ihrer Freizeit mit grossem Engagement für unser Quartier einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag für Schwamendingen leisten, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Es sind dies: *André*

Kübne, Heinz Schatt,

Dorothea Frei, Karin Peter, Roger Tognella, Annina Meinherz und Beat Lingenbag. Selbstverständlich sind wir jederzeit erfreut, wenn weitere Schwamendingerinnen und Schwamendinger einen aktiven Beitrag im Quartier leisten.

Zürich, 09. Februar 2008

Maya Burri-Wenger, Präsidentin Quartierverein Schwamendingen

Ortsgeschichtliche Kommission Schwamendingen

Jahresbericht 2007

Zuhanden der Generalversammlung des Quartiervereins möchten wir sie kurz über die Tätigkeit der Ortsgeschichtlichen Kommission im vergangenen Jahr orientieren. Gleichzeitig gibt uns der Bericht die Möglichkeit, dem Vorstand und den Mitgliedern des Quartiervereins Rechenschaft über unsere Arbeit zu geben.

Ortsgeschichtliche Kommission OGK

Die OGK gliedert sich in zwei Gruppen: Die Gruppe Museum beschäftigt sich mit dem hübschen Ortsmuseum und die Gruppe Tenne betreut die am



..... Schwamendingen und der Ortsgeschichtlichen Kommission



gleichen Ort gelegene Galerie Tenne. Die OGK führt eine eigene Rechnung, welche zuhanden der GV des QVS von den Revisoren des Quartiervereins abgenommen wird. Publikationen erscheinen im kulturellen Programm, im «Euses Schwamendinge», im Jahresbericht, auf der Webseite des QVS, durch Plakate sowie in verdankenswerter Weise in Presseberichten.

Ortsmuseum Schwamendingen

Obwohl im Berichtsjahr keine besonderen Anlässe stattfanden, wurde das Ortsmuseum wiederum sehr gut besucht. Die jeweils vor dem Öffnungstag im Tagblatt publizierten Inserate des Quartiervereins werden offenbar beachtet. Dazu kommen fast wöchentlich Führungen für die Schwamendinger Schulklassen. Auch für Vereine, Firmen und Klassenzusammenkünfte ist der Besuch im Ortsmuseum ein willkommener Höhepunkt, oft verbunden mit einem Apéro.

Weil der frühere Bauernhof der Familie *Rupp* beim Friedhof verkauft wurde, mussten die Scheunen und Ställe geräumt werden. Dank den Geschwistern *Rupp* fanden zahlreiche erhaltenswerte Gegenstände den Weg in unser Ortsmuseum. Besonders hervorzuheben sind ein wunderschöner Pferdeschlitten, eine gut erhaltene Sähmaschine sowie viele alte Bauerngeräte und Werkzeuge.

Die vor drei Jahren erstellte CD-ROM des Museums fand grossen Anklang und war deshalb schnell vergriffen. Dank einem grosszügigen Beitrag der Kirchgemeinde Schwamendingen konnte sie überarbeitet und aktualisiert werden. Sie ist sehr attraktiv gestaltet, enthält eine interaktive Führung durch die Museumsräume und erklärt eine Anzahl typischer Exponate. Ausserdem sind die wichtigsten Daten der Ortsgeschichte aufgeführt. Die CD ist im Ortsmuseum und bei der Leiterin erhältlich.

Seit vielen Jahren sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Museumsgruppe, *Elisabeth Koch*, *Roland Munz*, *Hannelore Schwarz*, *Helga* und *Kurt Wältli* sowie *Fränzi Zogg*, ehrenamtlich für eine fachgerechte Erhaltung der historischen Gegenstände und die schöne Präsentation in den Ausstellungsräumen. Im Rahmen des Verbandes der Museen der Schweiz und der Antiquarischen Gesellschaft des Kantons Zürich wird der Kontakt mit anderen Ortsmuseen, die Weiterbildung und der Gedankenaustausch gepflegt.

Das Ortsmuseum Schwamendingen an der Probeistrasse 10 ist jeden ersten Sonntag des Monats von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr sowie auf Voranmeldung (Tel. 044 822 27 76) geöffnet. Alle Besucher aus dem Quartier, der näheren und weiteren Umgebung sind herzlich willkommen. Ge-

brauchsgegenständen, Schriftstücke, alte Bilder und Fotografien aus dem Umkreis von Schwamendingen werden jederzeit gerne entgegengenommen. Wir danken allen Donatoren herzlich. Wenn es Ihnen gefallen hat, erzählen Sie es bitte weiter in Ihrem Bekanntenkreis. Wir danken auch für die regelmässigen Publikationen über das Ortsmuseum in der Quartier- und Lokalpresse.

Ortsmuseum Schwamendingen
die Leiterin: *Erika Munz*

Gruppe Tenne

In vier Kommissionssitzungen und vielen Besprechungen hat sich die Gruppe Tenne einerseits dafür eingesetzt ein möglichst abwechslungsreiches und schönes Ausstellungsjahr zu gestalten. Was uns sicherlich gelungen ist. Andererseits haben wir wie immer die Aufgabe wahrgenommen das Gebäude und die Umgebung in Ordnung zu halten.

Es fanden sieben interessante Ausstellungen statt: *Gerda Walter* Radierungen, Collagen, Raku-Keramik + *Véra Leva-Skerovanova Klöppel* Bilder / *Stephanie Zobrist* Aquarelle + *Theo Zobrist* Acryl / *Patrick Bucher* Malerei abstrakt / *Jeanine Haeblerli* Natur-Collagen / *Jürg Treichler* Gouache, Oel / *Irene Meier-Saxer* Aquarelle + *Christian Koradi* Fotos, Skulpturen / *Anita Rüfenacht* naive Bilderwelt.

Abschliessend möchten wir allen Mitgliedern der Gruppe Tenne, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Galerie einsetzen und mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für unser Quartier leisten, ganz herzlich danken. Es sind dies: *Wanda Amstutz*, *Catrina Luchsinger Gübweiler*, *Eliane Reichmuth*, *Christian Schaffner* und *Peter Ziebold*.
Gruppe Tenne

Die Leiterinnen *Magie Hess*, *Inge Schaffner*

Danken möchte ich auch den Kommissionsmitgliedern der Gruppe «Museum», insbesondere der Leiterin *Erika Munz* und ebenso *Inge Schaffner*, Leiterin «Galerie Tenne», für ihren unermüdlischen Einsatz, der einen wesentlichen kulturellen Beitrag in Schwamendingen darstellt.

Ebenso danke ich allen Besuchern, Interessierten, Gönnern sowie der Stadt Zürich für ihre Unterstützung und der Presse für die stets entgegenkommende Berichterstattung.

Für die OGK
Magie Hess
8051 Zürich,
Hof Altried, 13.
Januar 2008



Einladung zur Generalversammlung des Quartiervereins Schwamendingen

Montag, 7. April 2008 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Stettbachstrasse 58
Musikalischer Auftakt: Harmonie Schwamendingen
Traktanden:

- 1) Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
- 2) Protokoll der GV 2007
- 3) Jahresberichte (Quartierverein, Ortsgeschichtliche Kommission)
- 4) Kassen- und Revisorenberichte
- 5) Wahl Rechnungsrevisor/in
- 6) Festsatzung Jahresbeitrag
- 7) Wahlen
- 8) Festsatzung Ausgabenkompetenz, Entschädigung und Sitzungsgelder Vorstand
- 9) Anträge an die Generalversammlung¹
- 10) Ehrungen
- 11) Verschiedenes

Ausstellung «Schwamendingen – Gartenstadt – Stadt der Gärten?»

Erläuterung der Ausstellung: *Petra Hagen*, Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wädenswil

- 12) Informationen Fancamp Heerenschürli Euro 08 - Was wird den Fans geboten?
 - Was wird unternommen gegen Lärm, Abfall usw.?
- Referent: *Martin Koller*; Geschäftsführer BK Sportpromotion AG

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Vorstand und Präsidentin Quartierverein Schwamendingen

¹ Anträge sind bis spätestens am 28. März 2008 an folgende Adresse zu richten: Quartierverein Schwamendingen, Postfach, 8051 Zürich
Dies ist die statutengemässe Publikation der Traktandenliste.

**Quartierverein Schwamendingen,
Postfach, 8051 Zürich**

Flohmarkt und Kleidersammlung auf dem Schwamendingerplatz

Auch dieses Jahr findet der traditionelle Flohmarkt und die Kleidersammlung statt.

Im Flohmarktzelt finden Sie alles Mögliche und Unmögliches: Stöbern lohnt sich! Der Erlös des Flohmarktes ist bestimmt zur Finanzierung von Hilfstransporten und für Hilfsprojekte in Rumänien und in Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gleichzeitig sammeln wir für die Direkthilfe in den genannten Ländern guterhaltene, saubere Kleider und Schuhe, Wolldecken, Bettwäsche, Gartenwerkzeuge usw.

Annahme

von Flohmarktartikeln: Donnerstag, 3. April 2008, 9 bis 19 Uhr:

Haben Sie Geschirr, Haushaltgegenstände, Bücher, Spielsachen usw., die

Sie weggeben, aber nicht wegwerfen möchten, da sie noch gut erhalten sind? Bitte bringen Sie alle diese Sachen (falls möglich) auf den Schwamendingerplatz ins Flohmarktzelt. (Bitte keine Möbel, Skis, Skischuhe, defekte Elektrogeräte, rote Blumentöpfe, Bildbände)

Flohmarkt-Verkauf

Freitag, 4. April 2008, 12 bis 18.30 Uhr/Samstag, 5. April 2008, 9 bis 16 Uhr

Kleidersammlung

während der gesamten Öffnungszeiten Flohmarktzelt.

Im Voraus besten Dank für Ihre Unterstützung.

Nähere Auskunft erteilen: Familie Oertle, Tel. 044 321 23 66



Was ist Zöliakie?

Die Zöliakie (bei Erwachsenen auch einheimische Sprue oder Glutenunverträglichkeit) ist eine chronische

Erkrankung der Dünndarmschleimhaut auf Grund einer Überempfindlichkeit gegen Gluten, das in vielen Getreidesorten vorkommende Klebereiweiss. Die Unverträglichkeit bleibt lebenslang bestehen, sie ist zum Teil genetisch bedingt und kann derzeit nicht ursächlich behandelt werden.

Essen die betroffenen Menschen glutenhaltige Nahrungsmittel, entsteht eine Entzündung der Dünndarmschleimhaut mit einer ausgedehnten Zerstörung der Darmepithelzellen. Dadurch können Nährstoffe nur schlecht aufgenommen werden und verbleiben unverdaut im Darm. Symptome sind dementsprechend Gewichtsverlust, Durchfall, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Misslaunigkeit und im Kindesalter nicht zuletzt eine Ge-
deihstörung. Die Behandlung der Zöliakie besteht derzeit ausschließlich in einer glutenfreien Diät.

Behandlung

Momentan ist die einzige gesicherte Möglichkeit, die Krankheit zu behandeln, eine lebenslange glutenfreie Diät, wodurch der Darm wieder heilt und auch die Risiken der Langzeitfolgen sinken. Strikt zu vermeiden sind alle Getreidesorten mit hohem Glutengehalt (Weizen, Gerste, Roggen, wie auch deren botanisch verwandten Ursorten Dinkel, Grünkern, Kamut). Bislang ist auch der Verzicht auf die Grasgattung Hafer empfohlen. Wildreis ist

zunehmend für die Ernährung bei Zöliakie zugelassen. Insbesondere bei verarbeiteten Lebensmitteln und Fertigprodukten muss genau darauf geachtet werden, dass keine glutenhaltigen Zutaten verwendet wurden. Da Gluten technologisch gerne als Emulgator, zum Gelieren, Stabilisieren und als Träger von Aromastoffen eingesetzt wird, ist dies nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen.

Als Alternative zu den glutenhaltigen Getreidesorten ausdrücklich erlaubt sind Hirse, Mais, Reis, Amarant, Buchweizen, Quinoa, Sojabohnen, Kastanie, Kochbanane. Ein Teil dieser Sorten wird beispielsweise auch zur Herstellung von glutenfreiem Bier verwendet. Erlaubt sind Gemüse einschließlich Kartoffeln, Salate, Früchte, Fleisch und Fisch, Eier, Milch und Milchprodukte. Da zu Beginn der Therapie bei einigen Patienten durch die ausgedehnte Schädigung der Schleimhaut auch die Milchezucker-Verdauung beeinträchtigt sein kann (sekundäre Laktoseintoleranz), müssen diese vorübergehend auch auf eine milchzuckerarme Ernährung achten. Insbesondere Milch und Milchprodukte sind durch Sojamilch zu ersetzen.

Lebensmittel

Eine Umstellung der Ernährungsgewohnheiten erscheint anfänglich oft als extreme Einschränkung. Wichtig ist, dass man nicht permanent die «Verbote» vor Augen hat, sondern herausfindet, was man essen darf. Hat man sich erst einmal arrangiert, realisiert man, dass es gar keine unlösbare Situation ist. Durch die rasche Besserung der Symptome geht es einem besser und es lässt sich mit Zöliakie ohne weiteres leben.

Um Ihnen den Einstieg bzw. die Umstellung etwas zu erleichtern, laden wir Sie für eine kostenlose Beratung ein. Sie erhalten im Monat März auf das Glutenfreie Sortiment 15% Rabatt. Unser Team berät Sie gerne bei weiteren Fragen.



Thomas Pfister, Geschäftsführer der Drogerie im Schwamendingerhaus; Saatlenstr. 12; 8051 Zürich; 044 322 44 66

Sicheres Schwamendingen

KurzUndBündig

Die Kantonspolizei Zürich hat die Entwicklung der Kriminalität im Kanton Zürich im Jahr 2007 veröffentlicht. Es finden sich auch Zahlen zum Kreis 12. Bei der Übersicht zu allen erfassten Straftaten ergaben sich z.B. im Kreis 4 11 358 Delikte, im Kreis 11 8 256 und in Schwamendingen 2 356. Bei der Einbruchstatistik stiegen die Zahlen in acht Stadtkreisen teilweise um über 40% (Kreis 4: 733 Einbrüche). In Schwamendingen gingen die Einbrüche um 12,2% auf 237 zurück (2006: 270).

In der ganzen Stadt bleibt die Jugendgewalt ein ungelöstes Problem.

Fancamp während der Euro 08: Einem Bericht des Tages-Anzeigers ist zu entnehmen, dass während der Fussball-Europameisterschaft auf dem Gelände der Sportanlage Heerenschürli 2500 Fans zelten können. Fancamp in Schwamendingen

schweizer combi Wohnungsrenovation

frisch renoviert
alles aus einer Hand.





gen: Für angereiste Fussballfans entstehen in Schwamendingen günstige Übernachtungsmöglichkeiten. Auf den Wiesen der Sportanlage Heeren-schürli werden Zelte für 2500 Personen errichtet. Camper, die ihre eigene

Behausung mitbringen, übernachten etwas günstiger. Die Preise schwanken zwischen 30 und 50 Franken inklusive Frühstück. Die Kosten für das Zeltcamp sollen 500 000 Franken nicht übersteigen, sagte Euro-Gesamtprojektleiter *Daniel Rumpf*. Der QVS begrüsst das Fancamp, man sei aber überrascht von der Grösse des Camps, meinte QVS-Präsidentin *Maya Burri*. Man verlange flankierende Massnahmen von der Stadt wie Personenkontrollen und einen Sicherheitsdienst. Die Sportanlage wird demnächst umgebaut.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2007 um 6753 Personen oder 1,8 % gewachsen: 376 815 Einwohnerinnen und Einwohner lebten Ende 2007 in der Stadt. Einen derartigen Zuwachs gab es seit über einem halben Jahrhundert nicht mehr. Den grössten Zuwachs verzeichneten, wie schon in den Jahren zuvor, die Deutschen mit einem Plus von 3515 Personen. Obwohl 2007 in der Stadt Zürich rund 400 Schweizerinnen und Schweizer mehr starben als geboren wurden, und knapp 300 Schweizerinnen und Schweizer mehr aus der Stadt wegzogen als in die Stadt zuzogen, nahm deren Zahl um 2334 Personen oder 0,9 % auf 261 436 zu. Verantwortlich für das Wachstum der Schweizer Wohnbevölkerung waren die gegen 3000 Ausländerinnen und Aus-

länder, die sich im vergangenen Jahr einbürgern liessen und seither den Schweizer Pass besitzen. Die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung, wozu Personen aus 166 Staaten gehörten, stieg 2007 um 4419 Personen oder 4 % auf 115 379 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Ausländerinnen und Ausländer wiesen sowohl einen Geburtenüberschuss von rund 1000 Personen als auch einen Zuzugsüberschuss von rund 6500 Personen aus.

Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg, wenn auch gedämpft durch die Zahl der Einbürgerungen, um 0,6 Prozentpunkte von 30,0 auf 30,6 %. Die aktuellen Zahlen für Schwamendingen per Ende 2007: Einwohner 28 991, Zunahme der Wohnbevölkerung innert eines Jahres um 454 Personen. Ausländeranteil: 37,3 % (städtischer Durchschnitt: 30,6 %; Angaben von Stadt Zürich Statistik).

Produktetag im Gfellergut

Alljährlich öffnet das Sozialpädagogische Zentrum Gfellergut im Frühling die Türen zum Produktetag (Tag der offenen Tür). Die Institution als Ganzes und insbesondere die internen Ausbildungsbetriebe Velo-/Metallwerkstatt, Schreinerei, Lehrbüro und Mobile Arbeitsgruppe stellen sich einem breiten Publikum vor. Am Samstag, 5. April 2008 ist es wieder soweit. Berufsbildner und Lernende präsentieren und verkaufen ihre Produkte zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.

Die Gelegenheit, das Gfellergut kennenzulernen

Um der interessierten Bevölkerung und Kundschaft einen näheren Einblick in die Institution zu ermöglichen, erklärt der Gesamtleiter, *Hansueli Zellweger* die pädagogischen Konzepte des Gfellerguts. Die Präsentationen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt und dauern 30 Minuten. In der Velowerkstatt stehen die neuen Modelle (BMC, Canyon, Tour de Suisse) zur Probefahrt bereit. Die Schreinerei stellt ihr Angebot vor; es werden Produkte nach eigenem Design und nach Kunden-Wunsch hergestellt und übliche Schreiner-Reparaturen ausgeführt. Die Mobile Arbeitsgruppe übernimmt kleine Hauswartungsaufträge und bietet Event-Material zur Vermietung an (Festzelt inkl. Zubehör, Festbänke, Heizung, Beleuchtung, Hüpfburg etc.). Das Lehrbüro erledigt für Kunden administrative Büroarbeiten; Versand-Aufgaben, einfache Buchhaltungen und diverse Sekretariatsarbeiten. Eine kleine Festwirtschaft im Festzelt mit Würsten vom Grill, Kaffee und Kuchen lädt zum Verweilen ein, während «Jung und Alt» sich bei verschiedensten Angeboten (Hüpfburg, Veloparcours, Torwandschiessen, Malen im Malatelier, Tischtennis, diversen Spielen etc.) vergnügen können. Ebenso können Interessierte zuschauen wie eine Holzkulptur mit der Kettensäge hergestellt wird.

Gfellergut, Sozialpädagogisches Zentrum, Stettbachstrasse 300, 8051 Zürich, T 043 299 33 33



Überlandstrasse 49
8050 Zürich
Telefon 044 321 15 15
Telefax 044 321 00 00
www.a-steiner.ch

Holzkonstruktionen und
Innenausbauten vom Fachmann
sind besser, schöner und
preiswürdiger

A. STEINER

A. STEINER ZIMMEREI & SCHREINEREI AG
Zimmerei Schreinerei Treppenbau Innenausbau





OPEL



CHEVROLET

Garage Vetter AG

www.vetter.opel.ch

Heerenwiesen 18, Telefon 044 321 00 50, vetterag@swissonline.ch

Frohe Ostern wünscht Ihnen das SAHARA-Team!

Wir bedienen Sie gerne auch über die Feiertage.

Dübendorfstrasse 4
8051 Zürich
Telefon 044/322 07 00
Fax 044/833 71 77

Öffnungszeiten über Ostern:

Gründonnerstag	6.00–17.00 Uhr
Karfreitag	8.00–17.00 Uhr
Ostersamstag	6.00–17.00 Uhr
Ostersonntag	8.00–17.00 Uhr
Ostermontag	8.00–17.00 Uhr



ELEKTRO
NOTRUF

Tel. 044 322 06 05

www.elektronotruf.ch

Inserentenportrait

Restaurant Auhof

Das markante, eigenwillige Haus (erbaut 1927) steht unter der Autobahn bei der Aubrücke. Als in den 1970er-Jahren eben diese Autobahn gebaut wurde, hatte der Auhof insofern Glück, dass er unter Denkmalschutz stand und dem Kanton gehörte.

Dank diesen Umständen durfte das Haus weiterhin stehen bleiben und ein Restaurant beherbergen. Da drumherum nichts anderes gebaut werden durfte, profitiert heute das Restaurant Auhof von einem grosszügigen Parkplatzangebot vor dem Haus: 30 PKWs finden hier Platz. Dazu ist der Auhof noch grosszügig an den öffentlichen Verkehr angebunden: Drei Buslinien (63er, 79er, 94er) bedienen von allen Seiten her drei Haltestellen praktisch vor dem Restauranteingang. Wirklich eine tolle Sache, wenn man so bequem auf das Auto verzichten und dafür noch ein Gläsli zur Brust nehmen kann.

Seit dem 1. Oktober 2007 wird das Restaurant Auhof von der Familie *Ben Younes* geführt. Er heisst *Faycal* und seine Frau *Amina*. Ihr Ursprungsland ist Tunesien, jedoch sind beide mit ihren Kindern hier eingebürgert. Amina ist hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Faycal hat bereits unter *Dölf* und *Christa Hirzel* im Auhof gearbeitet. Mit der Übernahme des Auhof haben sich die beiden einen lange gehegten Traum erfüllen können.

Eine Quartierbeiz geblieben

Das Restaurant Auhof ist zum Glück noch nicht vom modernen Renovationswahn erfasst worden, sondern ist nach wie vor eine Quartierbeiz mit einem gemütlichen Säli geblieben. Und weil man hier gut und günstig von der Küche verwöhnt wird, sind auch die Gäste entsprechend: Chauffeure, Arbeiter wie auch viele Anwohner aus der näheren und weiteren Umgebung. Aber auch Krawattenträger schätzen oftmals das gute Essen und die heimelige Atmosphäre des Lokales.

Der heisse Stein

Das Angebot der Küche ist auf der währschaften bürgerlichen Linie, was nicht heisst, dass keine Spezialitäten angeboten werden. Erwähnt seien hier die diversen Fondues, Raclettes und Käseschnitten. Oder die verschiedenen Filets vom heissen Stein: Pferd, Rind, Schwein, Lamm, Strauss. Das Fleisch vom heissen Stein ist nur auf Vorbestellung erhältlich. Und wie in allen Restau-



Das Auhof-Team: (v.l.n.r.: Amina und Faycal Ben Younes, Koch Claude Thüler und Vroni Engeler.

rants, so gibt es auch im Auhof die üblichen Getränke: Von Kaffee über Bier und Drinks bis hin zu feinem Wein wird alles angeboten.

Nun hoffen wir, dass Ihre Neugier geweckt ist und Sie unbedingt ins Restaurant Auhof gehen möchten. Lassen Sie sich nicht abhalten!

Restaurant Auhof, Überlandstr. 215, 8050 Zürich, Tel. 044 321 44 77, www.restaurant-auhof.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06.00–00.30 Uhr, Samstag/Sonntag 10.00–19.00 Uhr

QVS-Vorstandsmitglieder befragt

Name: Tognella Roger

Beruf: Eidg. Dipl. Elektroinstallateur

Seit wann im Vorstand: seit 8 Jahren (1999)

Liebste Freizeitbeschäftigung:

Tauchen / Kochen

Funktion im Vorstand: Zuständig für Vereine / Chef Chilbi OK



1. Was hat Sie bewogen, im QVS-Vorstand mitzuarbeiten?

Ich möchte einen aktiven Beitrag leisten die Geschehnisse in unserem liebens- und lebenswerten Quartier mit zu beeinflussen. Mein Engagement ist auch ein Beitrag für die Zukunft von Schwamendingen, einem Quartier welches

daniel wirz zahnprothetik



Daniel Wirz
dipl. Zahnprothetiker
Heerenwiesen 18
8051 Zürich
www.zahn-prothetik.ch
Telefon 044 321 12 02



Kompetent und unverbindlich berate ich Sie gerne in meiner Praxis beim Schwamendingerplatz.

Barfuss im Park
von Neil Simon
Eine turbulent-romantische Komödie



Regie Michael Karch

Premiere Donnerstag, 27. März 2008
Weitere Vorstellungen: 29. März, 4./5./9./11./12./17./18./19. April jeweils 20.00 Uhr

Im FORUM des reformierten Kirchgemeindehauses Schwamendingen.

Reservationen ab 17.3. unter www.kt12.ch oder Tel. 078 627 42 45 (Mo. bis Fr. 18.30 - 20.30)

Direkter Ticketverkauf bei Fritsche Reisen AG im Schwamendingerhaus.

KT 12
KLEINTHEATER 12 • POSTFACH • 8051 ZÜRICH

Quartierverein Schwamendingen



Ostermontag, 24. März 2008 10 – 12 Uhr
Schwamendingerplatz

Einladung zum traditionellen Eiertütschen

Der Gewerbeverein und der Quartierverein Schwamendingen laden Gross und Klein herzlich ein.



sich auch inskünftig aktiv selber mit seinen Problemen und Stärken auseinandersetzen muss.

2. Welche Entwicklung im Quartier hat Sie gefreut und welche geärgert? Erfreulich ist sicherlich die Tatsache, dass nach über 30 jährigem Engagement und Initiative aus dem Quartier die Einhausung des Autobahnteilstückes vor dem Schöneichtunnel nun endlich Realität wird. Freude habe ich auch, dass nun einige zukunftsweisende Bauprojekte im Quartier bestehen, welche die Wohnqualität und die Bevölkerungsstruktur sicherlich nachhaltig positiv beeinflussen werden. Ärger und viel mehr Sorge bereitet mir die Situation an der Überlandstrasse, denn zwischen Überlandstrasse und Autobahn ist der Lebensraum schlicht unwirklich.

3. Sie haben drei Wünsche offen für die Zukunft Schwamendingens. Was würden Sie ändern?

1. Das Quartier soll sich mit einem aktiven und starken Quartierverein weiterhin für seine Belange bei der Stadtverwaltung einsetzen.
2. Die Gestaltung der Bauprojekte entlang der Einhausung, im Hirzenbach- und Mattenhofquartier müssen aktiv, auch kritisch aber stets konstruktiv begleitet werden.
3. Ich wünsche mir weiterhin aktive Vereine, denn dies zeichnet unser Quartier besonders aus. Vieles wäre im Quartierleben ärmer wenn es unsere Schwamendinger-Vereine nicht gäbe.



Am Samstag 17. Mai 2008, 11–22 Uhr, findet auf dem Schwamendingerplatz das 8. Frühlingsfest MOSAIK statt

Es gibt Darbietungen von Künstlern verschiedener Kulturen auf der Bühne (Moderation: Nina Dimitri), im Bazar wird das Publikum mit feinen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern verwöhnt, im MOSAIK-Café kann man sich über Literatur zu den Themen Migration, Immigration und Integration informieren, eine Ausstellung informiert über das Thema «Auswanderung von Schweizerinnen und Schweizern»; das GZ Hirzenbach betreut die Spielanimation für Kinder.

Dieses farbige, friedliche Fest ist in Schwamendingen bereits Tradition. Die Idee ist bereits vor 9 Jahren aus einem Anlass der Stadt Zürich für die Bevölkerung von Schwamendingen mit verschiedenen Foren zum Thema «Zukunftfähiges Zürich» – mehr Lebensqualität für Schwamendingen – entstanden.

Zeigen Sie, was Sie können: für Inserate im «ES»: Benno Käser Tel. 044 321 31 87

hw

mech. werkstatt
gartenmaschinen und -geräte –
verkauf – reparatur – service
8307 bisikon, im gässli 14
telefon 052/32 80 08

Der Frühling ist da!

blumen wartmann
8051 zürich, dübendorfstrasse 24
beim friedhof
telefon/fax 044/322 17 77

wartmann ag
gärtnerei + gartenbau
neuanlagen – gartenarchitektur – gartenunterhalt
8604 volketswil, langackerweg
telefon 044/945 45 70
fax 044/946 02 49





Mit dem Kirchgemeindeorchester Schwamendingen von Wien über Ungarn

nach Siebenbürgen

Besuchen Sie diesen Frühling eines der Konzerte des Kirchgemeindeorchesters Schwamendingen! Am Freitag, 11. April 2008, 20.00 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus Schwamendingen oder am Samstag, 12. April 2008, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Wangen bei Dübendorf; Kollekte.

Leitung: Paul Wegman Taylor, Brigitte Grether, Flöte/Blockflöte; Dorottya Marosvári, Klavier

Das Programm:

- * Béla Bartók (1881–1945): Tänze aus Siebenbürgen
- * Sechs ungarische Volkslieder
- * Vier kleine Tänze
- * János Tamás (1936–1995): Kleine ungarische Suite für Flöte und Streicher
- * Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Allegro aus dem Kammerkonzert für Klavier und Orchester Nr. 12 in A-Dur
- * György Ligeti (1923–2006): Ballade und Tanz nach rumänischen Volksliedern für Streicher, Sopranblockflöte, Klavier und Schlagzeug
- * Rezső Sugár (1919–1988): Rondo für Klavier und Streichorchester

Wichtige Telefonnummern

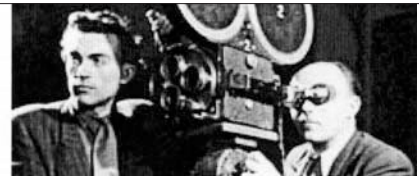
Notrufe

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Notfall-Zentrale	044 269 69 69
Dargebotene Hand	143
Toxikologisches Zentrum	044 251 51 51
Notfalldienst Tierspital	044 635 81 11
Nottelefon für Frauen	044 291 46 46
Schlupfhuus-Sorgentelefon	044 261 21 21
Elternnotruf	044 261 88 66

Städtische und lokale Stellen, Ämter und Behörden

Kreisschulpflege	044 325 37 10
Kreisbüro	044 325 29 70
Kreiswache	044 216 72 32
Störungsdienst EWZ	044 319 40 30
Störungsdienst Wasser	044 432 33 22
Störungsdienst Gas	044 271 23 23
Stadtammannamt	044 325 60 30
Friedensrichteramt 11/12	044 315 87 70
Fluglärmtelefon (8–17 Uhr)	044 816 21 31
Nachbarschaftshilfe	044 321 01 07
Spitex-Zentrum	044 325 40 20
Vermittlung von Arbeitsaufträgen	
Glattwägs	044 322 05 05

www.teleschwamendingen.ch
das erste zürcher quartierfernsehen



«ES» abonnieren und Adressänderungen: Monika Sommer, Wechselwiesenstr. 8, 8051 Zürich T 044 321 14 10, F 044 321 14 61, E-Mail: euses.schwamedinge@bluewin.ch
Für Inserate im «ES»: Benno Käser, Tel 044 321 31 87

☆☆ da Speciale ☆☆☆
Bar Lounge Take Away

Gönnen Sie sich wieder einmal

Italianità pur

Winterthurerstrasse 580 • CH-8051 Zürich • Tel. 043 321 67 47 • Fax 043 321 67 49
bar-da-speciale@hotmail.com

NEU im Sortiment

Weleda Calendula Babypflege

Natürlicher Schutz für empfindliche Kinderhaut

Besuchen Sie unsere Baby-Ecke, wir beraten Sie gern!
Ihr Team der

Apotheke 12

Winterthurerstr. 524, 8051 Zürich
Tel. 044 321 55 66, Fax 044 321 55 05
Topwell-Apotheken AG, apotheke12@topwell.ch

STEINER ZAHNPROTHETIK

Heerenwiesen 24
8051 Zürich
044 322 34 46
www.zahnprothetik.net





Schwamendinger Bücherfreunde

Verein zur Förderung von kulturellen Anlässen
8051 Zürich · www.buecherfreunde.ch

**Leckerbissen am Laufmeter
für literarisch Interessierte.
Freier Eintritt für Mitglieder bei
unseren Veranstaltungen.**

Präsident: Rolf Waeger · Herzogenmühlestr. 12 · 8051 Zürich
T 044 321 31 45 · rolf.waeger@buecherfreunde.ch

Zünftig.

Wir packen zu bei der Arbeit, aber auch bei der Pflege traditioneller Werte. Am Sechseläuten marschieren einige unserer Mitglieder im Zug der Zünfte mit. Die Erfahrung unseres über 50jährigen Vereins führt uns auch in die Zukunft. Mit Ihnen als Kunde oder Mitglied.



GEWERBEVEREIN SCHWAMENDINGEN

Werden Sie Mitglied des GVS!
Gewerbeverein Schwamendingen,
Postfach, 8051 Zürich oder
www.gewerbe-schwamendingen.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitem-Dienste der Stadt Zürich

Spitem Zürich-Nord, Zentrum Schwamendingen das Ambulatorium



Wir helfen Ihnen beim Baden oder Duschen im rollstuhlgängigen Badezimmer (Badewanne mit hydraulischem Sitz), schneiden Ihre Zehen- oder Fingernägel professionell und beraten Sie in Fragen zu Gesundheit, Krankheit und «Hilfe und Pflege zu Hause»

**Spitem Zürich-Nord, Zentrum Schwamendingen,
Friedrichstr. 9, Telefon 058 404 48 48 (Mo bis Fr 8 bis 12/13.30 bis 17 Uhr)**

Im gut eingerichteten Ambulatorium des Spitem-Zentrums erhalten Sie fachgerechte Pflege, Betreuung und Beratung durch dipl. Pflegepersonal direkt in Ihrer Nähe im Quartier.

Wir wechseln Verbände, richten Ihre Medikamente, messen Ihren Blutdruck oder Blutzucker, machen Injektionen nach ärztlicher Verordnung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde SCHWAMENDINGEN

Wenn Sie zu unserer Kirchgemeinde gehören und in Ihrer grosszügig bemessenen Freizeit etwas Sinnvolles tun möchten, dann sind Sie unser/e neue/r

Kirchen- und Spendgut-Verwalter/in

Ihre Aufgaben:

- Erstellen des Budgets z. Hd. Kirchenpflege und Kirchgemeindeversammlung
- Jahresrechnung
- Kontrolle und Kontieren der Rechnungen und Post- und Bankbelege
- Als Mitglied der Kirchenpflege Teilnahme an Kirchenpflege- und Kommissionssitzungen
- Korrespondenz mit Banken, Versicherungen, Ämtern und div.
- Archivieren der Buchhaltungs-Unterlagen

Unsere Wünsche:

- Ausbildung und Erfahrung in Buchhaltung
- Sehr gute EDV Anwenderkenntnisse
- Selbständigkeit, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Grundwissen über die reformierte Kirche und Interesse am Gemeindeleben
- Vertrauenswürdigkeit und Verschwiegenheit
- Loyalität und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Auf Wunsch eigenes Büro im Kirchgemeindehaus
- Interessante, abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Aufgabe
- Unterstützung und Begleitung durch erfahrene, gut eingespielte Kirchenpflege
- Grosszügige Behördenentschädigung (nur Entschädigung, kein Lohn!)

Ihre Fragen beantworten gerne:

Elisabeth Rohner, Kirchen- und Spendgutverwalterin
Telefon 044 320 01 74, Montag bis Freitag 09.00 – 11.00
E-mail: kigu@zh.ref.ch. oder

Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege, Telefon Privat 044 322 44 54
Geschäft 044 360 88 94; E-mail: annelies.hegnauer@zh.ref.ch

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Annelies Hegnauer, Hubenstrasse 93, 8051 Zürich

Reisebüro Glattal
Winterthurerstr. 537
8051 Zürich

www.glattaltravel.ch
Fax 044 322 08 78
Tel. 044 321 66 66

**Ihre Fluss- und Kreuzfahrt bei uns gebucht –
für Sie die schönsten Ferien!**

glattwägs.

vermittlung von arbeitsaufträgen

Der Verein glattwägs® bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche zwischen Schule und Beruf.

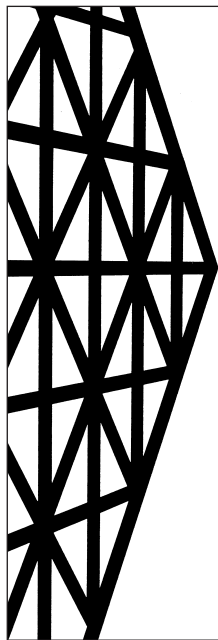
**Wir erledigen für Sie «glattwägs»
alle Arbeiten – oder brauchen Sie eine
Mithilfe?**

**Wir suchen Arbeitseinsatzmöglichkeiten
bei Privatpersonen, in Kleinbetrieben und
Institutionen!**

glattwägs®, Bocklerstrasse 23, 8051 Zürich
Tel. 044 322 05 05 oder info@glattwaegs.ch
www.glattwaegs.ch

Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr
Freitagnachmittag 16.30 bis 18 Uhr

Verein glattwägs®, unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich



Schneebeli

Metallbau+Sicherheitstechnik

Ihr Spezialist für

- Umbauten Schaufensteranlagen
- Sicherheitskonstruktionen
- Verglasungen aller Art
- Brandschutztüren
- Chromstahlarbeiten
- Reparaturen

Wir bilden auch Lehrlinge aus zu tüchtigen Metallbauern und Metallbauzeichnern. Selbstverständlich sind uns auch Mädchen willkommen.

Schneebeli Metallbau AG

Schaffhauserstrasse 307, 8050 Zürich
Tel. 044/318 60 70, Fax 044/318 60 71
www.schneebeli.com

z.B. für:



Kunstwerk ausführung aus Chromnickelstahl (Vorgarten Uni Zürich)

EUSES SCHWAMEDINGE

Monatszeitung für Schwamendingen.

Herausgeber: Trägerverein «Euses Schwamedinge». ☛

Redaktion, Zuschriften: Richard Keller, Burriweg 8, 8050 Zürich, ☎ 044 322 36 78 (abends), richard.keller@bluewin.ch ☛

Inserate: Urs Sallenbach, Winterthur Versicherung, Dübendorfstr. 2, 8051 Zürich, Tel. 044 325 19 19, Fax 044 325 19 10, Benno Käser, Überlandstr. 445, Tel. 044 321 31 87. ☛

Abonnemente, Administration: Monika Sommer, Wechselwiesenstr. 8, 8051 Zürich, Tel. 044 321 14 10, Fax 044 321 14 61, E-Mail: euses.schwamedinge@bluewin.ch ♥

Jahres-Abonnement: Fr. 25.- für 11 Ausgaben. Auflage: 1700. Druck: Meyer+Co AG, Zürich. **Redaktions- und Insertionschluss für die Mai-Ausgabe: 25. April 2008.** Sie erscheint Mitte Mai 2008.

Chamälographien von Dany7haar und Philip Maurer (4)

«Euses Schwamedinge» darf seinen Leserinnen und Lesern wieder eine «augenschmausige» Serie mit Bildern von Dany7haar und Philip Maurer zeigen. Die Bilder sprechen für sich; die Bildlegenden hat Philip Maurer ausgetüftelt.

«De HB-Surfer», Foto Philip Maurer, Mai 2006



Adressberichtigungen melden

AZB
8051 Zürich

**Floristik, Pflanzen
& Dekorationen...**

Wir sind Ihr
Fachmann für
Grüne Ideen,
Fragen &
Beratung.

meier
BLUMENGESCHÄFT
www.blumenland.ch

Herzogenmühliestr. 12
8051 ZH Schwamendingen
044 322 23 59



Kulturgruppe SchwamEdinge

Die Kulturgruppe SchwamEdinge präsentiert immer am letzten Freitag im Monat eine Veranstaltung im Restaurant SchwamEdinge am Schwamendingerplatz (Tram 7/9, Bus 62, 63). Tisch-Reservation unter Telefon: 043 /300 20 55. Beginn 20.30 Uhr. Eintritt Fr. 20.–.

28. März 2008

Jack-in-the-box Swing Band

Alfredo Ferrario (cl), Tiziano Riva (t), Paolo Alderighi (p), Daniele Tortora (b) und Massimo Caracca (dr) aus dem Raum Milano-Varese-Mendrisiotto zelebrieren Swing, traditionellen Jazz und Dixieland. Ihr grosses Repertoire, ihre Stilsicherheit und Spiellust überzeugen. Ihre Interpretationen auch bekannter Stücke reissen das Publikum mit. Die Zürcher Kantonalbank gratuliert der Kulturgruppe SchwamEdinge zum 5 jährigen Jubiläum und unterstützt dieses Konzert. Die Eintrittspreise betragen daher nur Fr. 10.–



25. April

Rhythm Train

Eine Band, wie man sie aus Amerika kennt: Rhythm Train sorgt mit einer breiten Palette von Country-Musik für Stimmung. Rhythm Train spielt knallharten Rockabilly, aber auch sanfte melodiose Country-Songs und Hillbilly-Balladen. Dabei geben die Musiker nicht nur in ihren stilechten Bühnenkostümen eine erfreuliche Figur ab, sondern überzeugen insbesondere auch musikalisch. Sie spielen bekannte Standards der Vierziger und Fünfzigerjahre und mischen diese mit Eigenkompositionen.

FLOSCH

Verein

Flohmarkt Schwamendingen

Unsere nächsten Flohmärkte:

- Samstag, 29. März
 - Samstag, 26. April
 - Samstag, 24. Mai
 - Samstag, 28. Juni
- jeweils von 9–16 Uhr

Auskunft erteilt:
Tel./Fax 044 322 68 91
Natel 079-441 34 56

Veranstaltungen März/April/Mai 2008

NATÜRLICHE z SCHWAMEDINGE

Wann	Was	Wo	Wer
Mi, 19.März 9.30	Chrabbelgottesdienst	Stefanskirche Altwiesenstr. 170	Ev. ref. Kirchgemeinde Hirzenbach
Mi, 19.März 14.00–18.00	Kids Disco für die 9 - 13jährigen Eintritt frei, DJs können sich im GZ melden und üben 044 325 60 11	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Do, 20.März 19.30	Abendmahlfeier zum Hohen Donnerstag Ad hoc-Chor mit Taizé-Gesang	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam St.Gallus
Fr, 21.März 10.00	Kinderkreuzweg für Kinder ab der 3.Klasse	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam St.Gallus
Fr, 21.März 15.00	Karfreitagsliturgie	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam St.Gallus
So, 23.März 9.30	Orchestermesse zum Ostersonntag verstärkter St. Gallus-Chor, Solisten und Orchester	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam St.Gallus
Mo, 24.März 10.00–12.00	Eiertütchen und 20erle	Schwamendingerplatz	Gewerbe- und Quartierverein
Mo, 24.März 15.00	«Ein Strauss russischer Lieder» Konzert mit Irina Saizewa, Sopran, Sergei Saizewa, Tenor und Vitalija Makarow, Klavier	Altersheim Glattstegweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Mi, 26.März 14.00–17.00	Kinder-Coiffeuse Ein neuer Haarschnitt zu günstigen Preisen.	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Mi, 26.März 14.3	Fritz, Franz & Ferdinand - ein Hühnermärchen für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt 7.–	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Do, 27.März 9.30	Oekumenische Andacht mit Andreas Fischer, ref. Pfarrer	Altersheim Glattstegweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Do, 27.März 20.00	Der Goomer-Staub Maggie Ammann + Marlen Rickli erzäh- len Schwänke & andere ver-rückte Geschichten für Erwachsene	Pestalozzi-Bibliothek Winterthurerstr. 531	Pestalozzi-Bibliothek Schwamendingen
Do, 27.März 20.00, Kasse offen ab 19.00	Barfuss im Park Komödie von Neil Simon, Regie: Michael Karch. Weitere Vorstellungen: 29.März, 4., 5., 9., 11., 12., 17., 18., 19. April. Reservationen ab 17.3. unter www.kt12.ch oder 078 627 42 45 (Mo - Fr 18.30 - 20.30) oder bei Fritschi Reisen AG im Schwamendingerhaus	Kirchgemeindehaus Stettbachstrasse 58	Kleintheater 12
Fr, 28.März 15.00	Kasperltheater Mit Kasperli ein neues Abenteuer erleben. Unkostenbeitrag 2.–	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
Fr, 28.März 19.00	Vernissage Mirjana Moresi , Bilder Bis 19.4. offen Sa/So 11.00 - 18.00, Mi 15.00–18.00	Galerie Tenne Probsteistrasse 10	Galerie Tenne
Fr, 28.März 20.30	Jack-in-the-box Swing Band Swing, tradit. Jazz und Dixie- land. Das Konzert wird unterstützt von der ZKB. Eintritt Fr. 10.–	Rest. SchwamEdinge, Schwamendingerplatz 2	Kulturgruppe SchwamEdinge
Sa, 29.März 10.00–16.00	Spielgruppenbazar mit vielen Überraschungen für Gross und Klein, Jung und Alt	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Sa, 29.März 15.00	Stubete mit der Schwyzerörgeli Gruppe «Spontan»	Altersheim Glattstegweg 7	Altersheim Herzogenmühle
So, 30.März 10.00	Weisser Sonntag Zum Apéro spielt die Harmonie Schwamendingen	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam St.Gallus
Di, 1.April 14.00–16.00	Beratung für Menschen im AHV-Alter Kostenlose Beratung bei Alltagsproblemen	Altersheim Glattstegweg 7	Pro Senectute Kanton Zürich
Mi, 2.April 14.00–16.30	Kindercoiffeuse Ein pfiffiger Haarschnitt zu günstigem Preis	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
Do, 3.April ab 11.30	Mittagstisch für Alle Erwachsene 10.–, Kinder 5.–, Anmeldung an 044 325 30 70 bis 31.März	Pfarrsaal St.Gallus Dübendorfstr. 62	Mittagstisch-Team
Do, 3.April 19.30	GV Schwamendinger Bücherfreunde und Genossenschaft Büchertreff anschl. Literatur & Jazz: New Yorker Geschichten. Karin Berry liest Kurzgeschichten von Dorothy Parker, unter- malt mit Jazzsongs, begleitet vom Pianisten Stefan Stahel	Cafeteria Kirchgemein- dehaus, Stettbachstrasse 58	Schwamendinger Bücherfreunde
Do, 3.April Fr, 4.April Sa, 5.April	Flohmarkt und Sammlung von gut erhaltenen Schuhen und Kleidern Annahme Do 9.00–19.00, Verkauf Fr 12.00– 18.30, Sa 9.00–16.00. Annahme von Schuhen, Kleidern, Bettwäsche usw. während der gesamten Dauer	Schwamendingerplatz	Osthilfe der ev. ref. Kirchgemeinde Hirzenbach
Fr, 4.April ab 19.30	Nachtessen aus Sri Lanka Anmeldung bis 21.März unter 044 325 60 11	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Sa, 5.April 10.00–3.00	Tag der offenen Tür in der Schule Leutschenbach (auf der Baustelle, soweit der Bau fortgeschritten ist)	Schule Leutschenbach, Saatlenfussweg 3	Hochbaudepartement Zürich & Kreisschulpflege
Sa, 5.April 18.00	Jugend- und Familiengottesdienst	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Leiterteam JuBla und Seelsorgeteam
Di, 8.April 14.00–16.00	Frauen-Spaz gemeinsamer Spaziergang (ca. 1 h) anschl. Zusammensein mit Zvieri	Treffpunkt Hüttenkopflstr. 14	Nachbarschaftshilfe Schwamendingen
Mi, 9. April 14.30–17.00	Traktor und Wagen – Hefeschneckenbacken Unkostenbeitrag 1.– pro Hefeschnecke	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Mi, 9.April 14.30	«China – unbekannter Süden» Dia Vortrag von Margrith Jacober- Windisch	Altersheim Glattstegweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Do, 10.April 9.30	Oekumenische Andacht mit Dominik Rocksloh, kath. Pastoralassistent	Altersheim Glattstegweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Do, 10.April 18.00	Pizza-Essen Für Jugendliche ab 13 J. Kosten 3.–, Getränk 1.–. Anmeldung bis 9.4 an 044 325 60 11	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Sa, 12.April 12.00–17.00	Das Zentrum Krokodil feiert das 10-jährige Jubiläum Kulinarische Genüsse und div. Attraktionen	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
So, 13.April 10.00	Gottesdienst für Klein und Gross anschliessend Familiensonntag zum Thema: Der gute Hirt	St.Gallus-Kirche Dübendorfstr. 64	Seelsorgeteam





Der Goomer-Staub

– wenn magische Kräfte wirken. *Maggie Amman* und *Marlen Rickli* erzählen Schwänke und andere ver-rückte Geschichten. *Yvonne Ugoletti* umspielt das Programm mit dem Akkordeon. Am Donnerstag, 27. März 2008 um 20 Uhr in der Pestalozzi-Bibliothek Schwamendingen, Winterthurerstr. 531, 8051 Zürich, Tel. 044 322 46 10.

Tenne-Tipp

Mirjana Moresi: Ölbilder–Aquarelle vorwiegend aus den letzten vier Jahren. 28. März bis 19. April 2008. Vernissage: Samstag 28. März 08 19 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr.

**Literatur & Jazz:
New Yorker Geschichten**



Die Schauspielerin und Sängerin Karin Berry liest Kurzgeschichten von Dorothy Parker und untermalt sie – begleitet vom Pianisten Stefan Stahel – mit Jazzsongs aus dem Swinging New York der 30er- und 40er-Jahre. Die Autorin Dorothy Parker kannte sich aus in New Yorks Gesellschaft jener Zeit. Frech, geistreich, kompromisslos und immer lachend vor Weinen

Wann	Was	Wo	Wer
Mi, 16. April 14.30	Findet Nemo Film für Kinder ab 5 Jahre, Dauer 100 Min. Eintritt: 4.– für Kinder, 8.– für Erwachsene	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Do, 17. April 15.00	Alltag der Flughafenseelsorge Vortrag mit Walter Meier, ref. Pfarrer, Pfarramt Zürich Airport	Altersheim Glattstegeggweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Fr, 18. April 15.00	Kasperltheater Mit Kasperli ein neues Abenteuer erleben. Unkostenbeitrag 2.–	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
Mi, 19. April 19.00–23.30	Hip Hop Event Neben Tanzdarbietungen heizen euch DJs, Rapper und MC's ein. Eintritt 7.–	GZ Hirzenbach Helen Keller-Str. 55	GZ Hirzenbach
Do, 24. April 9.30	Oekumenische Andacht mit Andreas Fischer, ref. Pfarrer	Altersheim Glattstegeggweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Fr, 25. April 20.30	Rhythm Train Rockabilly, Country-Songs und Hillbilly-Balladen. Eintritt Fr. 20.–	Rest. SchwamEdinge, Schwamendingerplatz 2	Kulturgruppe SchwamEdinge
Sa, 26. April 15.00	«Alte Schlager, Evergreens und Tango» mit Ruedi Müller, Alleinunterhalter aus Schwamendingen	Altersheim Glattstegeggweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Sa, 3. Mai 9.00–16.00	Flohmarkt der Schwamendinger Vereine	Schwamendingerplatz	Quartierverein/ Vereine/Parteien
Di, 6. Mai 14.00 - 16.00	Beratung für Menschen im AHV-Alter Kostenlose Beratung bei Alltagsproblemen	Altersheim Glattstegeggweg 7	Pro Senectute Kanton Zürich
Mi, 7. Mai 14.00–16.30	Kindercoiffure Ein pfiffiger Haarschnitt zu günstigem Preis	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
Mi, 7. Mai 15.00–16.30	Muttertagsbasteln Anmeldung bis 30. April unter 044 321 06 21	Zentrum Krokodil Winterthurerstr. 537	Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder
Do, 8. Mai 9.30	Oekumenische Andacht mit Dominik Rocksloh, kath. Pastoralassistent	Altersheim Glattstegeggweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Do, 8. Mai ab 11.30	Mittagstisch für Alle Erwachsene 10.–, Kinder 5.–. Anmeldung an 044 325 30 70 bis 5. Mai	Pfarreisaal St.Gallus Dübendorferstr. 62	Mittagstisch-Team
Fr, 9. Mai 14.30–17.00	Blasio auf dem Schwamendingerplatz	Schwamendingerplatz	GZ Hirzenbach
Fr, 9. Mai 20.15	Konzert zum Muttertag	Kirchgemeindehaus Stettbachstrasse 58	Akkordeonorchester und Männerchor
So, 11. Mai 15.00	Mütter, Väter, Kinder u.a. Tiergeschichten Lesung mit Suzann Dannenhaus, musikalische Umrahmung	Altersheim Glattstegeggweg 7	Altersheim Herzogenmühle
Di, 13. Mai 14.00–16.00	Frauen-Spaz gemeinsamer Spaziergang (ca. 1 h) anschl. Zusammensein mit Zvieri	Treffpunkt Hüttenkopflr. 14	Nachbarschaftshilfe Schwamendingen

und ausserdem: Markt jeden Donnerstag 15.00 - 18.30 auf dem Schwamendingerplatz: Blumen, Brot, Gemüse, Obst usw. * GZ Hirzenbach jeden Di und Do 14.00–17.30 und Fr 14.00–17.00 (für Jugendliche ab 11 bis 18.30) Spielsaal Mo, 21. April–Fr. 25. April Indianerwoche für Kindervon 5–10 J., jeweils 14.00–17.00. Kosten 5.– pro Tag. Ab Mai bis Herbst jeden Mittwoch Mobile Spielanimation im Quartier. Nähere Auskünfte und Anmeldung für die Indianerwoche im GZ unter 044 325 60 11 oder www.gz-zh.ch/hirzenbach
Redaktionsadresse: NATÜRLI z SCHWAMEDINGE, Maja Nüssli, Roswiesenstr. 12, 8051 Zürich, mnuessli@bluewin.ch, 044 322 09 38. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. April 2008. Diese Ausgabe wurde freundlicherweise finanziert durch:



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170, 8051 Zürich

Details über unsere Gottesdienste, sowie unser vielfältiges Veranstaltungsangebot für alle Altersgruppen finden Sie auf unserer Homepage www.hirzenbach.ch.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen!

schildert sie uns das Leben von Frauen – sowohl von schabigen, tapferen und sehnsüchtigen der Unterschicht, als auch von glänzend-leblosen und leeren der Reichenwelt. Ein Abend für Frauen und all diejenigen, welche die Frauen und das Leben in all seinen Facetten lieben!
Donnerstag, 3. April 2008, 20.15 Uhr, Cafeteria des

Kirchgemeindehauses Schwamendingen, anschliessend an die Generalversammlungen der Genossenschaft Büchertreff und des Vereins Schwamendinger Bücherfreunde (Beginn der GV: 19.30 Uhr). Eintritt frei.

Gasthof Hirschen Fam. Plüss & Co.

Jetzt aktuell:
Frühjahrsboten
Spargeln & Bärlauch

www.hirschen-schwamendingen.ch
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich, Telefon 044 322 45 16
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 24 Uhr
Sa. 10 bis 24 Uhr So geschlossen

KLEINER-MOTOS

Winterthurerstrasse 309
8057 Zürich
Tel. 044 311 80 59
Fax 044 311 80 86
kleiner_motos@swissonline.ch